

Verlag: Dresden
Anzahl: 10 Blätter
Preis: 10 Pf.



Freiheitskampf
Amtliche Tageszeitung der NSDAP. Gau Sachsen

Nr. 283. Sonnabend, 10. Oktober 1936

Verlag: Dresden
Anzahl: 10 Blätter
Preis: 10 Pf.

Rudolf Heß dankt der Alten Garde

Das Aufbauprogramm des neuen Spaniens - Die roten Friedensstörer entlarvt

„Ihr seid einmalig in der Geschichte“
Eigener Drahtbericht für den „Freiheitskampf“

Frankfurt a. M., 9. Oktober

Der dritte Tag der Fahrt des alten Führerkorps der NSDAP...

nicht einzelnen hohen Führern, sondern den Trägern des Goldenen Ehrenzeichens.

Ihr seid einmalig in der Geschichte. Ihr werdet in Zukunft als die Träger des Goldenen Ehrenzeichens genannt werden...

Es soll doch einmal eine Partei im Auslande den Versuch machen, 500 ihrer Führer durch ihr Land zu schicken...

Moskaus Drohung

Dr. Schenck. Der neueste Versuch der sowjetrussischen Außenpolitik...

Der Arbeiter weiß wohl am besten einzuschätzen, was der Nationalsozialismus und besonders seine alten Kämpfer geleistet haben.

Niemals mehr kann der Bolschewismus daran denken, aus Deutschland das zu machen, was er aus dem heutigen Spanien machen konnte...

Der Bolschewismus soll sich gelagt sein lassen, daß, wenn er glaubt — da alle Hoffnung, in Deutschland von innen an die Macht zu kommen, vergeblich ist...

Wir würden Ihnen dank den Führern und seiner alten Kämpfer. In diesem Gedanken grüßen wir in alter, treuer Verbundenheit den Führer, Adolf Hitler. Sieg Heil!

63000 fanden im September wieder Arbeit

Trotz vorgeferteter Jahreszeit weiterer Rückgang der Erwerbslosigkeit

Berlin, 9. Oktober.

Die Arbeitslosigkeit ist auch im Laufe des Septembers in Deutschland weiter zurückgegangen. Die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen nahm um rund 63000 ab...

berufen trugen vor allem die Landwirtschaft durch die Kartoffelernte sowie die weiterhin sehr lebhaftige Tätigkeit im Baugewerbe dazu bei...

Die Zahl der von der Reichsanstalt unterstützten Arbeitslosen betrug 576000. Die Zahl der arbeitslosen anerkannten Wohlfahrts-erwerbslosen verringerte sich im September um rund 17000 auf rund 152000.

„Bedeürkten Herzens“ Abbruch des Streiks

Die Araber in Palästina hoffen weiter auf Erfüllung ihrer Wünsche

Jerusalem, 9. Oktober.

Die Araber scheinen den Generalstreik, der seit dem 20. April ohne Unterbrechung andauert, nunmehr doch aufgeben zu wollen. Dies geht aus einem Schreiben hervor...

gibt schließlich der Hoffnung Ausdruck, daß die jüdische Einwanderung schnell einsetzt und eine allgemeine Amnestie gewährt werde...

Die arabischen Führer werden einen Aufruf an die Araber erlassen, in dem sie zur Vermeidung weiteren Blutvergießens zur Wiederherstellung friedlicher Zustände auffordern.

Kesseltreiben gegen den Araberführer
Auf den angehefteten Führer der aufständischen Araber, Fawzi Bey, ist von englischer Infanterie mit Unterstützung von Tanks ein regelrechtes Kesseltreiben eröffnet worden...

Aus der Verärgerung Litwinows über diesen misslungenen Anschlag ist nun die ganze weitere Entwicklung in Genä während der letzten Wochen zu erklären. Aus persönlichen

Die Größe des Führers

Anschließend ergriff der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, das Wort zu einer Ansprache an das alte Führerkorps...

Ich bin zu euch gekommen, um euch die Wünsche des Führers zu überbringen. Ihr wißt, wie herzlich sich der Führer mit euch einfühlte, mit euch, seinen ältesten Kämpfern...

Die Nacht am Rhein

Denn dieses Lied hat wieder einen Sinn. Hier an diesem Strom steht wieder die deutsche Wehrmacht als ein starker Schutz denn je. Und hinter ihr steht ein Volk, einigermassen je, und bereit, die Waffen zu führen...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

### Der Aufbau des neuen Spaniens

Nichtsichtsloser Kampf gegen das Judentum und die Freimaurerei

Genf, 9. Oktober

Nachricht und verletzter Eitelkeit spielte der Sowjetkommissar den Westmächten den Streich der Zulassung der Abessinier in den Völkerbund, der neue Schranken nach Rom aufzuziehen und von dieser Seite aus die Westkonferenz torpedieren sollte. Nicht die französische englische Diplomatie, sondern Mussolinis kluge Zurückhaltung gegenüber dieser Herausforderung hat die von Moskau erhoffte Wirkung verhindert. Und nun begann in Genf ein französisch-russisches Duell. Delbos nächste Antwort auf Litwinows Seiten sprung war die Besetzung des sowjetrussischen Vorschlags, die Londoner Westkonferenz zu einer alleuropäischen Friedenskonferenz mit russischer Teilnahme zu erweitern. Auf diese Unfreundlichkeit folgte sofort eine noch größere: die französische Diplomatie verhinderte es, daß die Protestschritte der Madrider Regierung gegen angebliche Unterstellungen der Nationalisten durch die „faschistischen“ Länder auf die Genfer Tagesordnung kam. Diesen Schlag parierte nun Litwinow, indem er durch seine diplomatische Aktion in London die internationale Behandlung der Madrider Denkschrift erzwang.

Ein Sonderberichterstatter des Deutschen Nachrichtenbüros hatte Gelegenheit, den Schriftsteller Mauricio Kar, der als geistiger Führer der spanischen nationalsozialistischen Bewegung gilt, über die künftige Politik eines autoritär geführten Spaniens zu befragen. Mauricio Kar erklärte, der neu zu formende Staat werde frei und unabhängig sein. Das sei nur zu erreichen durch die Beseitigung des Einflusses aller vom Ausland geleiteten Dese, die insbesondere vom Marxismus, vom Anarchismus und von der Freimaurerei betrieben werde. Ferner müsse der umgewandelte Kapitalismus, der seinem Inhalt nach international und in seinen Machtansprüchen antinational sei, niedergewungen werden. An Stelle des unabhängigen und zu anarchischen Zwecken mißbrauchten Kapitalismus werde im neuen Spanien das Kapital als Instrument in der Hand der Regierung einer frischen Weltbewegung unterworfen. Die Lösung der Arbeiterfrage werde tatkräftig in Angriff genommen und mit der Beseitigung des Klassenkampfes ein geleitet.

Damit sind wir beim dritten und größten Fehlschlag der Madrider Außenpolitik angelangt. Er zeichnet sich bereits deutlich am politischen Horizont ab als Zusammenbruch des bolschewistischen Experimentes in Spanien.

So runde sich also das Bild, und so wird auch die ganze Gemeinschaft des neuen bolschewistischen Anstreiches auf den Frieden verhängt. Weil die Sowjetpatts nicht funktionieren, weil der Gedanke des Westpatts nicht totzufragen ist und weil die spanische Seite den Solidarisieren durch die Finger gleitet, soll durch die russische Drohung der offenen Einmischung in Spanien aus einem isolierten ein internationaler Brandherd gemacht werden.

Die spanischen Nationalsozialisten verlangen die Trennung von Kirche und Politik. Sie verjüngen unter dem Dogma der katholischen Kirche keinen Anspruch auf politische Oberherrlichkeit. Es sei schmerzhaft zu unterscheiden zwischen kirchlichen und weltlichen und deren politische Bestrebungen die unter allen Umständen zu bekämpfen seien. Der Einfluß des Führers der katholischen Volkspartei,

Gil Robles, der durch seine Paktiererei mit dem Liberalismus und Marxismus Spanien in den Abgrund geführt habe, werde künftig beseitigt.

Die Judenfrage müsse in Spanien eine besondere Behandlung erfahren, weil sie sich hier nicht ausschließlich nach völkervereinheitlichen Gesichtspunkten lösen lasse. Abgesehen von der selbstherrlichen Unterbindung jeder weiteren jüdischen Einwanderung habe der Kampf gegen das Judentum in erster Linie bei dessen politischer Betätigung einzusetzen. Das heißt, daß vor allem die Freimaurerei rücksichtslos auszurotten sei. Mauricio Kar zählte eine erstaunlich große Anzahl bekannter spanischer Linkspolitiker auf, die in der Freimaurerei hohe Grade einnahmen und jüdischer Abstammung sind.

Auf die Frage nach Spaniens künftiger Außenpolitik erinnerte Mauricio Kar an die Worte des spanischen Kämpfers Caballero auf dem Londoner Gewerkschaftsfest vor einigen Monaten, wonach Spanien in einem künftigen Kriege nicht neutral bleiben, sondern auf Seiten der „antifaschistischen Staaten“ kämpfen werde. Das neue Spanien stelle sich, so betonte Mauricio Kar, auf den entgegengegesetzten Standpunkt.

Jede Nation habe die Pflicht, in einem Entscheidungskampf gegen den asiatischen Bolschewismus Stellung zu nehmen. Das nationale Spanien werde aus seiner außenpolitischen Isolation hervortreten und sich der Gemeinschaft der autoritär regierten Staaten einreihen.

Schiff „Admiral Graf Spee“, sowie fünf Boote der 3. und 4. Torpedobootflottille, hat der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine durch Juntipruch keine Anerkennung für ihre erfolgreiche Tätigkeit ausgesprochen.

#### In Genf wird weitergeredet

Die offiziellen Beratungen der Völkerbundsausschüsse werden immer langwieriger, zumal das Spiel zwischen den einzelnen Partnern schon vorher genau abgekartet worden ist. Am Freitag hielt der zur Prüfung des weiteren Verfahrens in der Frage, der Völkerbund eingeschickte Auspruch seine erste Sitzung ab. Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, die weiteren Arbeiten einem „Studienauschuss“ zu übertragen. Dieser soll aus den Mitgliedern des Völkerbundsrates und einigen weiteren Völkerbundsmittgliedern bestehen.

Litwinow-Finckelstein war auch diesmal bemüht, quer zu schlagen, indem er eine große Debatte über die einzelnen Reformvorschlüsse herbeiführte verjügte, hatte aber damit keinen Erfolg.

Am Flüchtlingskomitee des Völkerbundes besaßte sich der französische Marxist Grumbach, daß die nach Frankreich geschlüpften Sozialisten dem Staat erheblich zur Last fallen. Deshalb werde vorgeschlagen, sie alle nach Paraguay (das eben erst scharfe Maßnahmen gegen den Kommunismus ergriffen hat) abzuschieben. Der Völkerbund solle aber die Reise bezahlen, da Frankreich keine Mittel für diesen Zweck besitze. Wie berichtet wird, beschloß die Völkerbundskommission gegen die Stimme des englischen Kommissars, den Vorschlag Grumbachs anzunehmen.

#### 8 Milliarden aus der Zwangsanleihe

Bericht unseres römischen Vertreters

Wie man hier berichtet, wird die Abwertung der Lira auf keinen Fall mit einer Vermehrung des Notenumlaufs verbunden sein. Nach Angaben der „Stampa“ erwartet man durch die dem italienischen Haus- und Grundbesitz auferlegte Zwangsanleihe ein Aufkommen von acht Milliarden Lire, die dem ausschließlichen Zweck der Erschließung Abessinians dienen sollen.

Griechische Auszeichnung für Dr. Goebbels. Der König der Hellenen hat Reichsminister Dr. Goebbels das Großkreuz des Erlöserordens verliehen.

Papst bleibt in Danzig. In den letzten Tagen waren in polnischen Blättern Meldungen aufgetaucht, wonach die polnische Regierung beabsichtige, den diplomatischen Vertreter Polens in Danzig, Minister Pappe, abzuweisen zu verwenden. Wie von amtlicher Seite bekannt ist, ist die Mitteilung nicht zutreffend, sondern lediglich Gerüchte ohne jede Grundlage.

Die Memländer protestieren. Der litauische Gouverneur des Memelgebiets hat in letzter Zeit gegen eine größere Anzahl von Gesetzen, die der Landtag verabschiedet hat, sein Veto eingelegt und damit dessen Gesetzlosigkeit erklärt gemacht. Die Fraktion der Memländer im Reichstag hat nunmehr gegen diese Eingriffe öffentlich Protest erhoben.

Krieg läßt die Subtendenden hungern. Trotz mehrfacher Vorhaltungen hat die Prager Regierung die Genehmigung zur Durchführung der Subtendenden Volksliste noch immer nicht erteilt.



#### Prager Abwertung in Kraft

Prag, 9. Oktober. Der Gouverneur der Nationalbank, Prof. Dr. Karol Englich, hat wegen der Währungsnotlage der Regierung sein Rücktrittsgesuch eingereicht. Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten Dr. Sobotka befehlet der Präsident der Republik, das Gesuch nicht anzunehmen.

Der Wert der Tschechenkrone im Verhältnis zum Gold ist durch eine Regierungsverordnung auf 32,1 Milligramm Feingold bzw. um 16 Prozent weniger gegenüber der bisherigen Parität herabgesetzt worden.

Deutsche Auszeichnung für italienische Staatsmänner. Der deutsche Soldatier beim Luftkampf, von Hoffel, hat im Auftrag des Führers dem italienischen Staatssekretär General Ballo und dem General der Luftwaffe Pellegrini den Stern des Ehrenzeichens des deutschen Roten Kreuzes, sowie mehreren Offizieren der italienischen Luftwaffe die Erste Klasse und das Verdienstkreuz derselben Auszeichnung überreicht.

Die Deutschen helfen den Spanierflüchtlingen. Nachdem das Hauptamt für Volksgesundheit der NSDAP für keine zugelassenen Ärzte die teilweise Versorgung der Spanier-Flüchtlinge übernommen hat, wird auch der Reichsidentifizierungsführer eine entsprechende Anweisung für die Zahnbehandlung der aus Spanien vertriebenen Volksgenossen erlassen.

200 Millionen Franken Bekleantleihe. Der schweizerische Bundesrat hat sich am Freitag mit der Bekleantleihe befaßt und beschlossen, daß, nachdem ungefähr 200 Millionen Franken geschuldet sind, eine zweite tranche nicht aufgelegt werden soll.

### Rote Miliz treibt Arbeiter auseinander

Die Unzufriedenheit in der Hauptstadt nimmt allgemach zu. Jetzt fanden sogar Protestkundgebungen der Landarbeiter statt, die ihre sehr langen fälligen Löhne zu erhalten wünschen. Die rote Regierung löste die Kundgebungen durch bewaffnete Miliztruppen auf. — Die Kenntnis über den hoffungslosen Zustand an den roten Kampfzonen und die Disziplinlosigkeit in den Reihen der roten Milizen verbreitet sich mehr und mehr. Sogar ein hoher Beamter des Madrider Kriegsministeriums hat sich hierüber aufgeschaltet.

In Madrid macht sich der Wassermangel immer bemerkbarer und trägt mehr und mehr zur Peinlichung der Bevölkerung bei. Die wenigen Stunden, in denen die Wasserversorgung erfolgt wird, reichen bei weitem nicht aus, um alle Wartenden abzufertigen. Stundenlang stehen die Frauen mit ihren Gefäßen und müssen leichten Endes, ohne genügend Wasser bekommen zu haben, umkehren.

In einer Kundfunkansprache warnte der Madrider Bürgermeister vor Lebensmittelknappheit und betonte die Schwierigkeit, die in der Versorgung mit Lebensmitteln noch bevorstehe.

Der Madrider Innenminister Galazja beabsichtigt, wie verlautet, die Hauptstadt mit Eisenanlagen auszustatten, um die Bevölkerung bei Luftangriffen warnen zu können. Bei einer Prüfung der Luftschutzsicherungsanlagen habe es sich nämlich herausgestellt, daß keine Kirchenglocken mehr zum Alarmläuten im Notfall vorhanden seien.

Wie der „Paris Midi“ meldet, soll die Einnahme von Kassa I Feral durch die Nationalisten den letzten Widerstand der Roten in

der Provinz Avila gebrochen haben. Der Ort ist ein Zentrum für die Lebensmittelversorgung Madrids gewesen. Die rote Miliz habe den Bauern ihr gelamtes Vieh aus den Ställen geraubt und es in Panzerzügen nach der spanischen Hauptstadt gebracht. Der Kommandant der Regierungstruppen sei bei der Eroberung des Ortes in die Hände der Nationalisten gefallen.

Am Donnerstagnachmittag verfolgten vier armierte Kutter der Nationalisten auf der Höhe von Gibraltar einen bewaffneten Kutter der Regierungsmarine und konnten ihn nach längerem Gefecht endlich östlich von Gibraltar stellen. Der Regierungskutter hatte vierzehn Tage lang ziemlich regelmäßig aus seinen kleinen Geschützen La Linea beschossen. Die aus 23 Mann bestehende Besatzung des Kutters hat sich ergeben. Sie wird nach Algerien vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Die Madrider Scheinregierung hat den bekannten Sozialistenführer Luis Jimenez de Asua zum Gefandten in Prag ernannt. Der Sohn des Madrider Marine- und Luftministers Prieto wurde der Londoner Botschaft als Attache zugewiesen. — Auf der anderen Seite hat der bisherige Gefandte in Leipzig der Regierung in Burgos seine Dienste angeboten.

Für die von den Nationalisten besetzten Gebiete ist der Posten eines Generalgouverneurs geschaffen worden, der seinen Sitz in Valladolid hat.

#### Anerkennung für unsere Kriegsschiffe

Den am Freitag aus den spanischen Gewässern heimgekehrten, unter dem Befehl des Konteradmirals Boehm fahrenden deutschen Streitkräften, bestehend aus den Kreuzern „Kürnberg“ und „Leipzig“, dem Panzer-

### Nationalsozialistischer Kulturwille in Sachsen

Die Aufgaben und Ziele der nunmehr beginnenden Gaukulturwoche

Der Zeitpunkt des Beginns der Gaukulturwoche ist mit dem heutigen Sonnabend gekommen. Die Reihe der Veranstaltungen, die mit im einzelnen bereits in verschiedenen zusammenfassenden Ankündigungen besprochen haben, wird um 16 Uhr mit einem feierlichen Aktus im Staatlichen Schauspielhaus eröffnet.

Der Sinn der Gaukulturwoche: die Kunst will zum Volke — durch dieses Motto haben wir in der Freitagnummer einfach und eindeutig das Ziel gekennzeichnet, das den führenden Männern unseres kulturellen Lebens bei der Durchführung dieser überaus wichtigen Veranstaltung vorsteht. „Die jährliche Kulturwoche soll, anknüpfend an die reiche bodenständige Kultur Sachsens, von dem Willen der nationalsozialistischen Bewegung Zeugnis ablegen, eine neue Blütezeit heimatsgebundener deutscher Kunst zu schaffen. Der Vorstoß aller im Geiste des Nationalsozialismus schaffenden Kräfte auf den Gebieten der Kunst und der Kultur wird diese Woche zu einem kulturpolitischen Ereignis werden lassen.“ Durch diese Worte im Programmbuch zur Kulturwoche ist hergestellt, was die Aufgabe der Veranstaltungen sein soll, die den nächsten acht Tagen das Geschehen geben. Dabei kommt es nicht darauf an, daß diese oder jene Darstellung besonders hervorhebt, sondern im wesentlichen darauf, daß alle Volksgenossen in Stadt und Land einen möglichst umfassenden und zugleich tiefen Einblick in das kulturelle Leben und Schaffen unseres Heimatlandes Sachsen bekommen. In welcher Richtung das nationalsozialistische Kulturwollen angeht, ist nach welchen Ideen und weltanschaulichen Grundrissen es ausgerichtet ist, wie Idee und Worten verwirklicht werden können und sollen, das will die Gaukulturwoche vor Augen führen. Sie hat also neben der künstlerischen eine Erziehungsfunktion, auf die das Programm zugeschnitten ist.

Auf die großen musikalischen Darbietungen haben wir bereits in einem ausführlichen Aufsatz hingewiesen. Wir haben auch bereits mehrfach mitgeteilt, wie das besondere Ideengut der Bewegung zur Geltung kommt. Daß die Staatstheater ihren Spielplan in der kommenden Woche völlig in den Dienst des beherrschenden Kulturgedankens gestellt haben — u. a. findet die Eröffnungsführung von Hanns Johists „Thomas Painé“ statt — darf als allgemein bekannt vorausgesetzt werden. Wir möchten aber nicht verfehlen, noch einmal auf die übrigen Veranstaltungen hinzuweisen, die vor allem der leichten Kunst gemeldet sind; denn sie gehören ebenfalls in das Bild der Gaukulturwoche wie die großen musikalischen Abende oder die kulturpolitischen Kundgebungen oder die erstklassigen Theaterdarstellungen. Auf dem Gebiete der Unterhaltungskunst sind vor allem der Nachmittags „Sächsische Heimat“ am Sonntag, 11. Oktober, und ein „Feierlicher Sächsischer Nachmittags“, am 12. Oktober, hervorzuheben, beides Veranstaltungen, die besonderen volkstümlichen Charakter tragen.

Die Gaukulturwoche wird unter Förderung unseres Reichskulturleiters und Gauleiters Martin Kauffmann getragen von der Landesstelle Sachsen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda und der Gaukulturstelle der NSDAP. In Zusammenarbeit mit den Landesstellen der Reichskulturkammer, der SA und SS, der SA, der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, der NS-Kulturgemeinde, der Wehrmacht und dem Reichsarbeitsdienst, Gau Sachsen. So vereinigen sich alle maßgeblichen Kräfte in dem einen Gedanken, der Kultur und damit dem Volke zu dienen, das Volk und die Kunst einander wieder näherzubringen.

Neben verschiedenen anderen jährlichen Städten werden auch Klingenthal und

Markneukirchen an der Gaukulturwoche teilhaben, und zwar durch das bereits angekündigte Volksmusikfest, das die Fachschaft Volksmusik am 17. und 18. Oktober im „Klingenthal“ veranstaltet. Gerade dieses volkstümliche Fest, das mit Instrumentenausstellungen verbunden ist, verdient besondere Beachtung, und wer es ermöglichen kann, sollte sich für die beiden Tage zu einer Reise durch das schöne Sachsendland und nach Markneukirchen und Klingenthal freistellen.

#### Aufruf der deutschen Kriessoldaten an die Frontkämpfer Europas

Berlin, 9. Oktober.

Die zur Zeit in Berlin zu einem Treffen versammelten deutschen Kriessoldaten haben folgenden Aufruf erlassen:

„Die in Berlin zu einem Treffen versammelten Frontkämpfer unter den deutschen Dichtern richten an die Frontkämpfer der anderen Länder ihre kameradschaftlichen Grüße. Wenn der Krieg kriegsgelernt hat, ist ein leidenschaftlicher Kämpfer für den Frieden. Deutschlands Führer und Reichsführer ist ein Frontsoldat. Wie rufen die Frontkämpfer der anderen Länder auf, mit uns das große Erbe Europas zu hüten, die Nationen vor einer hemmungslosen inneren und äußeren bolschewistischen Vergiftung zu bewahren und somit einem wirklichen europäischen Frieden zu dienen.“

Im Auftrag des Reichskriegsministers, Generalfeldmarschall von Blomberg, hat der Chef des Wehrmachtsamtes den Kriegsdichtern den Gruß der jungen Wehrmacht ertrotten.

— Gründung einer Strauß-Gesellschaft. In Wien wurde eine Johann-Strauß-Gesellschaft gegründet, die das Ziel verfolgt, die Freunde und Verehrer des künsterlichen Schaffens der Kaiser-Dynastie Strauß zu sammeln, neue Freunde zu gewinnen und die Werte dieser Meister einem breiten Publikum des In- und Auslandes zu vermitteln. Als Ehrenpräsident steht der Gesellschaft Johann Strauß Entel vor.

#### „Heimatwert Sachsen“

Um eine planmäßige Zusammenarbeit aller Organisationen zu erreichen, die die heimatspezifischen Interessen des Landes Sachsen pflegen, ist jetzt eine Zentralstelle geschaffen worden, welche die Arbeit der bereits bestehenden Einrichtungen unterstützen soll. Diese Stelle ist das „Heimatwert Sachsen“, Verein zur Förderung des sächsischen Volkstums e. V., dessen Ehrspräsident Reichskulturleiter und Gauleiter Kauffmann übernommen hat.

Ein derartiger Spitzenverband hat sich gerade in unserem Grenzland seit langem als notwendig erwiesen, da die große Mannigfaltigkeit der volkstumsgewundenen Lebensäußerungen Sachsens eine gleichgerichtete Einigungsbereitschaft verlangt. Die Arbeit des Vereines „Heimatwert Sachsen“ geschieht im Einvernehmen und Zusammenwirken mit den zuständigen Dienststellen der Bewegung, des Reichs, des Staates und der in Betracht kommenden Körperschaften und Verbände.

Mitglied des Heimatwertes Sachsen sind jeder Volksgenosse und jede Körperschaft der Lande.

— Tagung der deutschen Mineralogen. Am 11. Oktober beginnt in München die 22. Jahresversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft, an der zahlreiche führende Gelehrte der Mineralogie und der Geowissenschaften teilnehmen werden.

— Preisauschreiben für Kurzromane. Die Union Deutsche Verlagsgesellschaft ist zum öffentlichen in ihrer Zeitschrift „Bibliograph der Unterhaltung und des Willens“ (Band I des 61. Jahrganges) ein Preisauschreiben für den guten Kurzroman.

— Auszeichnung des Zeitungs-„Kulturfilms“. Der am Freitag in einer Vortragsveranstaltung zur Erfüllung gekommenen „Kulturfilm“ hat folgende Auszeichnungen bekommen: „Kulturrich wertvoll, kulturell wertvoll, volkstümlich, wertvoll.“

# Der Londoner Ausschuss läßt sich bluffen

## Litwinows „Beweise“ sollen erstlich überprüft werden — England wünscht keine Abenteuer

Paris, 9. Oktober

Die Sowjetdrohung, die rote Regierung in Madrid aktiv unterstützen und gleichzeitig aus dem Nichter einmündiges Abkommen auszuweisen zu wollen, ist in ihrer gefährlichen Tendenz nach wie vor in England sehr wohl erkannt worden. Außenminister Eden, der am Freitagmorgen von der Riviera kommend in Paris eintraf, nahm sofort Gelegenheit zu einer eingehenden Besprechung mit Ministerpräsident Blum und Außenminister Delbos.

Über das Zusammenreffen erzählt man nur, daß die Besprechungen 20 Minuten gedauert haben. Eine amtliche Mitteilung wurde nicht abgegeben. Blum und Delbos sollen sich über die Zusammenkunft sehr befreudigt gezeigt haben.

Das englische Kabinett habe, so schreibt der „Paris Mirror“, geklärt auf die überwiegende Mehrheit der englischen öffentlichen Meinungen, eine Haltung gegenüber Sowjetrußland bereits imstande. Ohne sich den Verpflichtungen in irgendeiner Weise entgegen zu stellen, die das Nichter einmündiges Abkommen in die spanischen Grenzgebiete Englands aufzulegen, sei London entschlossen, sich in keine Abenteuer einzulassen, die eine allgemeine Katastrophe nach sich ziehen könnten. Diese Einstellung soll Eden im Verlaufe seiner Besprechungen mit Blum und Delbos sehr deutlich zum Ausdruck gebracht haben.

### Blum sollte vorsichtiger sein

Auch am Freitagabend wies die Pariser Presse die Ankündigung des Nichter einmündigen Abkommens als gefährlich zurück. Fast alle Pariser Blätter plündern den „Times“ bei, die in der Art des sowjetrußischen Vorgehens eine Herausforderung erblickt.

Das „Journal des Débats“ schreibt, die Regierung Blum schiene geneigt, eine Unterfuchung der von der Moskauer Regierung herangezogenen Tatsachen zu empfehlen. Man könne sich schwerlich befehlen, daß die Regierung Blums derartige Nachforschungen befürworten wolle, die die größte Gefahr mit sich brächten und die ziemlich peinlich sein würden. Niemand könne nämlich gewisse unverurteilungsbedürftige Tatsachen übersehen, die die französische Vollsouveränität gebührend habe, so in den Tagen bis zum Fall von Brun dem Transport von einer spanischen Front zur anderen über ein französisches Gebiet. Man werde die französische Regierung auch fragen, was die Besetzung der Goldreserven der Bank von Spanien nach Frankreich bedeuten sollte.

Sehr deutlich wird die englische Zeitung „Daily Mail“. Die Sowjetdrohung, so schreibt sie, sei eine beispiellose Frechheit. Die Sowjets hätten niemals ihr Versprechen der Nichter einmündigung gehalten.

### Das Sündenregister des Kremles

In Italien wird der sowjetrußische Vorgesand vom Direktor des halbamtlichen „Giornale d'Italia“ als der letzte Versuch angesehen, mit dem Moskauer sich ein indiscretes Ansehen seine nachgewiesenen Untatzen verschaffen zu lassen. Aus dem großen sowjetrußischen Sündenregister, das ein unmissverständlich klugem der attiden Zusammenarbeit Moskauer mit der Madrider Regierung sei, brauche man nur einige wenige Punkte zu erwähnen, nämlich: die von den Sowjets sofort eingeleiteten Geldsammelungen, die ausgeliehenen Waffen und Munitionslieferungen, die auf sowjetrußischen Dampfern nach Spanien gebracht wurden, die in Iran und an anderen unmissverständlich klugem aufgeladenen Leichen sowjetrußischer Offiziere und die Beschaffung eines Transporttransports in der Meerenge von Gibraltar durch ein sowjetrußisches Petroleumschiff. Ferner weist das Blatt auf die auf französischem Boden liegende Nachschubzentrale in Toulouse und die Tätigkeit der bolschewistischen Agenten in der Organisation und Leitung des Nachschubdienstes hin.

### Sitzung mit Hindernissen

Inzwischen trat der Internationale Nichter einmündigungsausschuss am Freitagvormittag unter dem Vorsitz von Lord Blomfield in London zusammen. Er beschäftigte sich eingehend mit der spanischen Note und mit den sowjetrußischen Beschuldigungen über angebliche Verletzungen des Nichter einmündigungspaktes.

Nach etwa fünfstündiger Dauer wurde die Nachmittagssitzung des Ausschusses um 22 Uhr beendet.

### Scharfer italienischer Protest

Über die Sitzung des Ausschusses am Freitag wurde am Mittwoch eine amtliche Mitteilung veröffentlicht, in der es heißt, es habe allgemein Übereinstimmung geherrscht, daß es im allgemeinen Interesse dringend notwendig sei, die eingehenden Klagen auf das sorgfältigste zu prüfen und die Prüfung mit der größtmöglichen Geschwindigkeit durchzuführen.

Der Ausschuss, so heißt es weiter, nahm davon Kenntnis, daß der Vorsitzende im Einlaß mit den Verfahrensbestimmungen diese Befugnisse den Regierungen Deutschlands, Italiens und Portugals mitteilen wird mit der Bitte, schriftliche Erklärungen hier-

zu abzugeben, die es dem Ausschuss ermöglichen würden, die Tatsachen festzustellen.

Nachdem der italienische Vertreter energisch jeden einzelnen Punkt der gegen Italien gerichteten Anschuldigungen widerlegt und juristisch gemessen hatte, erklärte er, daß alle diese Beschuldigungen ganz phantastisch seien und jeder irgendwie gerechtfertigten Begründung entbehren. Das würde leicht durch die Antwort erwiesen werden, die die italienische Regierung in angemessener Zeit erteilen werde. Der deutsche und der portugiesische Vertreter machten ähnliche Vorbehalte in bezug auf die Stellungnahme ihrer Regierungen.

Dem Ausschuss lag ferner ein vom 6. Oktober datierter Brief des Vertreters der Sowjetunion vor, der die portugiesische Regierung der Verletzung des Abkommens beschuldigt. Hierauf wertete der portugiesische Vertreter die Sitzung der Wiederannahme der Ausschussberatungen um 16 Uhr erklärte der Vorsitzende, er sei von dem portugiesischen Vertreter unterrichtet worden, daß das Verhalten der Sitzung nicht als eine Abkehr seiner Regierung ausgelegt werden dürfe, sich von den Arbeiten des Ausschusses zurückziehen.

Ferner lag dem Ausschuss der bekannte Brief des Vertreters der Sowjetunion vor. Der Vertreter Italiens protestierte scharf gegen die Methoden der Sowjetregierung und leitete dem Ausschuss mit, daß keine Regierung es ablehne, irgendeine Verantwortung für irgendein Ergebnis zu übernehmen, die dann auf sich zu nehmen, wenn das Abkommen durch die einseitige Entscheidung eines der Mitgliedsstaaten annulliert werde, eines Staates, der allein die volle Verantwortung für die Folgen dieser Aktion zu tragen haben würde.

Der deutsche Vertreter verteidigte die Ansicht, daß die Mitteilung des sowjetrußischen Vertreters nicht in den Justizbereich des Bereiches des Ausschusses falle, da sie sich nicht an die niedergelegten Verfahrensvorschriften

gebe und als ein rein politischer Schritt angesehen werden müßte.

Im Hinblick auf die Tatsache, daß dem Ausschuss bei dieser Gelegenheit keinesfalls konkrete Vorschläge vorlagen, konnte hinsichtlich der Erklärung des Vertreters der Sowjetunion kein Schritt unternommen werden.

Sehr durchsichtig ist eine neue Erklärung, die die Konferenz der englischen Arbeiterpartei in Edinburgh am Freitagmittag über ihre Stellungnahme zur spanischen Frage abgab.

Die von dem Parteiführer Attlee verteilte und von der Konferenz einstimmig angenommene Entschliessung fordert zunächst, daß die Unterfuchung der angeblichen Verletzungen des Nichter einmündigungspaktes mit größter Beschleunigung vom Londoner Ausschuss durchgeführt und der Bericht veröffentlicht werden soll. In der Erklärung kommt ferner der Wunsch zum Ausdruck, einen Verwand für eine materielle Unterstützung der spanischen Marxisten zu finden. Falls festgestellt werden sollte, so heißt es darin, daß das Abkommen unwirksam gewesen oder einseitig verlegt worden sei, dann sollten die britische und die französische Regierung sofortige Maßnahmen ergreifen, um der Madrider Regierung den Kauf von Waffen zu ermöglichen.

Attlee erklärte, die englische Regierung und die anderen Mächte würden aufgefordert werden, die Verbote der Waffenexporte an die Madrider Regierung aufzuheben. Die englische Arbeiterpartei werde weiter in enger Fühlung mit dem internationalen Gewerkschaftsverband und der sozialistischen Internationalen bleiben.

Nachdem Attlee noch eine Sonderlieferung des Landesarbeiterrates über die Nichter einmündigungspolitik angekündigt hatte, wurde die diesjährige Tagung der Arbeiterpartei abgeschlossen, nachdem vorher noch ein Antrag auf Bildung einer englischen „Volksfront“ nach französischem Muster mit 1 805 000 gegen 435 000 Stimmen abgelehnt worden war.

# Die Marxisten dürfen im Gefäß hängen

## Blum gibt wieder einmal dem Druck der roten Bundesgenossen nach

Paris, 9. Oktober.

In der Frage der Abhaltung kommunistischer Versammlungen am Wochenende in Elsas-Vorhängen, die in Presse und Bevölkerung des Landes ungeheure Erregung hervorgerufen hat, gab die französische Regierung am Donnerstag dem kommunistischen Druck nach und billigte unter der Bedingung, daß keine öffentlichen Umzüge veranstaltet würden, zehn Versammlungen der Kommunisten zu. Auf diese Entscheidung haben die Kommunisten, die ursprünglich 127 Versammlungen abhalten wollten, mit einer überaus freudigen Erklärung geantwortet, in der sie betonten, sie könnten nicht zulassen, daß sie in Elsas-Vorhängen, wo sie über 300 000 Wähler hätten, nicht über ihre Tätigkeit Bericht erhalten dürften, „weil es den Parteimitgliedern Spaß mache, die auf Anweisung der Berliner Regierung (!) handelten“. Wohl nicht zuletzt in Berücksichtigung der Erregung im Elsas, die in Aufzügen Ausdruck findet, die in dem Zentr „Sinuous mit der Moskauer“ spielen, soll die Regierung nach Paris entschlüsselt sein, an ihrem Verhalten, nur zehn Versammlungen zuzulassen, festzuhalten.

Die kommunistische Kammerfraktion trat am Freitagnachmittag unter dem Vorsitz von Cadix zusammen. Nach einer Pressemitteilung wollen die kommunistischen Abgeordneten, die letzten Anweisungen zur Sicherung der 52 von der Partei vorgeschriebenen Versammlungen erhalten haben.

### Salengros Bitte an die Bevölkerung

Der Innenminister veröffentlicht in den Nachtstunden eine Pressemitteilung, in der es heißt: „Angesichts der Schwierigkeiten, die die Aufrechterhaltung der Ordnung in 127 Gemeinden auf Grund der zu erwartenden Gegenübungen verursacht, hat die kommunistische Partei sich bereit erklärt, die Zahl ihrer Kund-

gebungen auf 52 herabzusetzen. Die Regierung, die die Aufgabe hat, für die öffentliche Ordnung zu sorgen, die sie nicht im mindesten beeinträchtigen lassen kann, besonders aber nicht an der Grenze, ohne das demokratische Regime zu gefährden oder gar eine Frankreich feindliche Propaganda (?) zu begünstigen, hat es für notwendig erachtet, die kommunistische Partei aufzufordern, die Zahl dieser Sonnabend- und Sonntag-Kundgebungen auf zehn zu begrenzen. Die französische Regierung erläßt einen Appell an die Klugheit und Vaterlandsliebe der Bevölkerung in drei Departements (Niederrhein, Oberrhein und Mosell), diese Unordnung zu vermeiden, die den Interessen der ganzen Nation schaden würde.“

### Rotmord wütet in Frankreich

Paris, 9. Oktober.

Nach den Enthüllungen der französischen Rechtspreid über das in Colson tagende rote „Revolutionsgericht“ wird jetzt ein neuer Fall politischen Terrorismus bekannt. Ein nationalbewusster Arbeiter der Renault-Kraftwagenwerke von Boulogne wurde von zwei kommunistischen Arbeitsgenossen nach einem Wortwechsel niedergeschlagen und so schwer mißhandelt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Die vor einigen Tagen erfolgte Säuberung einer von Streikenden zu Unrecht besetzt gehaltenen Schokoladenfabrik durch die Polizei hat die Pariser Gewerkschaften veranlaßt, eine Absperrung von Innenminister Salengros zu entfenden, die nicht nur protektierte, sondern auch drohend erklärte, „derartige Herausforderungen“ könne man nicht hinnehmen. Die Arbeiterabordnung verlangte die „Neutralisierung“ der Fabriken, d. h. eine völlige Schließung der noch belebten Werke, die dann erst von den Streikenden geräumt werden sollen.

Der slawische Nationalist Komjec erklärte, daß eines der Hauptziele des Zusammengehens zwischen den slawischen Nationalisten und den Russen eine Reform der Struktur des belgischen Staates sei. Wie wir weiter hören, werden zur Zeit auch Verhandlungen über eine Zusammenarbeit zwischen den slawischen Nationalisten und der Dinaio-Bewegung geführt.

Note Geheimender in Wien. In den letzten Tagen wurden in Wien zwei kommunistische Geheimredakteure, die revolutionäre Aufreißer vertrieben. Die Marxisten, die die Geheimanliegen bedienten, wurden festgenommen.

Wechsel im slawischen Kriegministerium. Der Staatssekretär im italienischen Kriegministerium, General Fais, ist auf eigenes Ersuchen von seinem Posten zurückgetreten. An seine Stelle trat der Vizechef des Generalstabes, General Paziani.

### Horst Wessels Geburtstag

Berlin, 9. Oktober. (Eig. Meldung.)

Das Grab Horst Wessels auf dem Kalfal-friedhof in Berlin war am Freitag Anziehungspunkt für viele Volksgenossen. Anlässlich des Geburtstages des toten Freiheitskämpfers um 8 Uhr früh eine Ehrenwache des Sturmabteiles „Horst Wessel“ auf, und die alte Sturmjähne, unter der schon Horst Wessel marschierte, nahm am Kopfende des Grabes Aufstellung, das im Laufe des Tages mit vielen Blumenpenden geschmückt wurde.

### Göring in Budapest eingetroffen

Budapest, 9. Oktober

Auf der Durchreise zu den Beisetzungsfeierlichkeiten für den verstorbenen ungarischen Ministerpräsidenten Gombos traf Ministerpräsident Generaloberst Göring am Freitag früh in Wien ein.

Dr. Göring, der Vertreter des Führers bei der Beisetzungsfeier, traf am Freitagabend am Budapester Flughafen ein. In seiner Begleitung befanden sich Ministerialdirigent Gröbner, Oberst Bodenbach und Oberstleutnant Scherping.

Nach Verlassen des Flughafens schritt Generaloberst Göring die Front der Ehrenkompanie ab. Unmittelbar vom Flughafen begab er sich in das Parlament, wo er in Begleitung des stellvertretenden Ministerpräsidenten Daranyi und des deutschen Botschafters von Madenjan an der Spitze des ungarischen Ministerpräsidenten einen Eichenlaubkranz niederlegte, der die Inschrift trägt: „Dem treuen Kampfgeliebten in großer Zeit! Generaloberst Göring.“

### Kommunisten fänden milde Richter

London, 9. Oktober

In den letzten beiden Tagen wurden vor dem Londoner Gericht die schwereren Fälle der kommunistisch-jüdischen Aufständischen vom Sonntag verhandelt. Mehrere Angeklagte wurden wegen tätlicher Angriffe auf Polizisten und wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt von 2 bis zu 6 Wochen verurteilt.

### Verhaftungen in Shanghai

Shanghai, 9. Oktober. (Eig. Dienst.)

Von japanischen Militär Soldaten wurden am Freitag in Shanghai acht Chinesen festgenommen, die gehandelt haben sollen, sie handeln im Interesse einer nationalen Organisation und hätten die Aufgabe, die Ursache in der Eingeborenenstadt anzugehen. Die Verhafteten wurden den chinesischen Militärbehörden übergeben.

W.S.W.-Aufträge für die Eisen. An das Reichsgebiet der Westmark, die Eisen, wurde ein Auftrag auf 6 Millionen Stück W.S.W.-Abzeichen erteilt, deren Anfertigung mehr als 800 Volksgenossen für längere Zeit Arbeit und Brot gibt. Zur Durchführung des Auftrages sind aus 75 Dörfern 17 verschiedene Arbeitsgemeinschaften gebildet worden. Die Gesamtlohnsumme beträgt rund 200 000 RM.

Ein Arbeitsausschuss für Heimbeschaffung. Der Reichsjugendführer hat einen Arbeitsausschuss für die Heimbeschaffung der HJ berufen. Ihm gehören an: Stabsführer Hartmann Lauterbacher, Hauptamtsleiter H. Wally Damjan, Oberbezirksführer Ministerialrat Hadel. Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin-Johannisdorf, Georgenstraße 25.

François-Poncet wieder in Berlin. Der französische Botschafter in Berlin, Francois-Poncet, ist nach einem längeren Aufenthalt in Frankreich am Freitag wieder in der Reichshauptstadt eingetroffen.

Antonescu fährt nach Berlin. Nach rumänischen Meldungen hat der politische Außenminister Antonescu zu einem Besuche in Berlin eingeladen. Der Besuch wird im November stattfinden.

Jahrestreffen in Teplich-Schönau. Das Jahrestreffen der Subtendents der Partei in Teplich-Schönau, das vor einigen Wochen unterlag worden war, ist nunmehr für den 10. und 11. Oktober genehmigt worden.

Baldwin beendet den Urlaub. Der englische Ministerpräsident Baldwin kehrt Anfang nächster Woche wieder in sein Amt zurück.

Kaiserkrönung in Delhi. König Edward VIII. wird voraussichtlich Ende nächsten Jahres in Delhi zum Kaiser von Indien gekrönt werden.

Verantwortlicher: Kurt Hoffmeister, Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Werner Föhrer, im Verlag des „Freiheitskampfes“, 10. Waisenstraße, Berlin-Charlottenburg. Druck: Kurt Hoffmeister, im Verlag des „Freiheitskampfes“, 10. Waisenstraße, Berlin-Charlottenburg. Preis: 10 Pfennig. Abbestellen: Kurt Hoffmeister, im Verlag des „Freiheitskampfes“, 10. Waisenstraße, Berlin-Charlottenburg.

### „Der Freiheitskampf“

über 63 500

haben einestages Beitrag nach Radioberlin bekommen. Das unerschöpfliche Angebot der Beiträge überreichte die Schriftleitung keine Haltung, auch werden natürlich alle Beiträge angenommen.

### Die vorliegende Nummer umfasst 14 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden, Ringstr. 16. Krefeld, Kaiserstr. 34. Hauptstr. 10.

**Das gesamte deutsche Volk opfert für den ersten Eintopfsonntag des Winterhilfswerkes 1936/37!**

7 589 027 Rundfunkteilnehmer

Berlin, 9. Oktober. Die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer im Deutschen Reich betrug am 1. Oktober 1938 7 589 027 gegenüber 7 480 047 am 1. September.

Sonderflug des LZ. „Hindenburg“

Der etwa zehntägige Sonderflug des Luftschiffes „Hindenburg“ von Lathen bis nach dem Atlantik, der am Freitag stattfindet, bezieht sich allgemein dem größten Interesse.

Notlandung auf einem Korallenriff

Sier englische Alieger, die am Dienstag von Port Darwin in Australien nach England gerettet worden und letztem vermisst wurden, sind jetzt auf einem Korallenriff in der Timor-See aufgefunden worden.

Nach einem in England eingegangenen Telegramm waren die Alieger bald nach ihrem Aufbruch von Port Darwin völlig vom vorgezeichneten Kurs abgetrieben.

Der geflügelte Schloßgeist

Eine neuliche Geistesgeschichte hat sich im Schloß Oranienburg im Kreis Suhrna zugetragen. Einem Nachts wurden die Bewohner des Schloßes durch ein deutliches Klopfen aus dem Schlafe gerufen.

Jeder Kraftfahrverkehr muß schnell sein

Eine bemerkenswerte Entscheidung des Berliner Landgerichts

Berlin, 9. Oktober

In der „Juristischen Wochenzeitung“ wurde kürzlich ein Fall behandelt, in dem ein der jährlichen Erlöse angelegter Kraftfahrzeug-Verkauf wurde.

Dieser Sachverhalt wurde in der Gerichtsverhandlung vor dem Landgericht Berlin eingewandt.

Wollte ein Kraftfahrer bei jeder Begegnung mit einem anderen Fahrzeug damit rechnen, daß hinter dem letzteren ein Fußgänger hervorläuft?

In die Reichsjugendführung berufen

Dresden, 9. Oktober

Stabsführer Hartmann Lauterbacher, der vom Reichsjugendführer zum Vorsitzenden des neu geschaffenen Arbeitsausschusses für NS-Heimbeihilfen ernannt wurde, hat, wie unsere Berliner Schriftleitung erbrachte, den bisherigen Stabsleiter des Gebietsführers 16 (Sachsen), Oberstführer Wöckel, zum Geschäftsführer des Büros des Arbeitsausschusses bestellt und in die Reichsjugendführung berufen.

Der Staatsanwalt im Einjurzprozess

Berlin, 9. Oktober

Nach eingehender Erörterung technischer Einzelheiten kam der Staatsanwalt im Berliner Einjurzprozess auf die Schlussparagrafen der Verteidiger auf das Strafmaß zu sprechen.

Sachen gebracht werden, wenn hinter einem anderen Fahrzeug ein Fußgänger hervorkomme und direkt in das Fahrzeug hineinlaufe.

Wären die Kraftfahrer die Geschwindigkeit der Wagen etwa auf Fußgänger tempo ermäßigen, wenn sie begegnende Fahrzeuge passieren, so würde einem großen Teil des Publikums die Anschaffung eines Motorfahrzeuges verweigert werden.

Die Begründung des Urteilspruches ist nicht nur für Kraftfahrer, sondern auch für Fußgänger und andere Wegebenutzer bemerkenswert.

Musterung des Nachwuchses auf dem Lande

Berlin, 8. Oktober

Der Beauftragte des Reichsjugendführers beim Reichsbauernführer, Oberstführer Böttlinger, teilt in der parteiamtlichen NS-Landpost mit, daß der Reichsbauernführer 1937 für die Landjugend wegen der Witterungsverhältnisse später durchgeführt wird als bei der anderen Berufsgruppen.

Philippinische Dörfer von einem Taifun heimgesucht

Ein Taifun, der über die Philippinen hinwegzog, hat den gesamten Norden der Insel Luzon von der Umwelt abgeschnitten.

Jud Bosel will den Staatsanwalt bestechen

Wien, 9. Oktober

Der wegen seiner Betrügereien in Ostösterreichische jüdische Finanzmann Sigmund Bosel, der bekanntlich aus Chemnitz abstammt, ist durch das dem Kerker geschickte Urteil verurteilt, zu bestrafen.

Seine Frau mit der Schere erstochen

Dortmund, 9. Oktober. (Eig. Meldung.)

In Dortmund verhielt sich vor etwa acht Wochen die Ehefrau Harzisch. Die Kriminalpolizei konnte jetzt feststellen, daß der Ehemann der Vermissten seine Frau mit einer Schere erstochen und die Leiche in Säcke verpackt, in einem Komposthaufen versteckt hat.

Kleiner Sachsenpiegel

Herold bei Chemnitz, Frei von Erwerbslosen. Die Gemeinde Herold ist mit Ende September wahlberechtigter wahlberechtigter geworden.

Auerbach i. V. Verdächtiger Leichenfund. Der Rentner Römer aus Auerbach i. V. wurde am Rande der Gölzsch in der Nähe der Kützingen Gasaalkat tat aufgefunden.

Leipzig. Gläubiger der Fund. Ein Verbleib einer Maschinenfabrik in Leipzig-Blasewitz verlor eine Anzahl Eintrittskarten im Werte von etwa 50 RM.

Böhmisches-Weipa. Felsmassen in die Tiefe gestürzt. In der Nacht kürzlich von der bekannten, malerisch gelegenen Ruine Weipa kamen einige hundert Kubikmeter Felsmassen ab.

Bermählung der niederländischen Thronfolgerin im Januar 1937. „Het Vaterland“ zufolge findet die Bermählung der Thronfolgerin Prinzessin Juliana mit dem Prinzen Bernhard zu Lippe-Biesterfeld im Januar 1937 statt.

Kolziger Nagel als Todesurkunde. Die Ehefrau eines Gastwirts in Appenrode bei Iffeld hatte sich mit einem rostigen Nagel an der Hand verletzt.

In guten Händen Optiker Schulze. mit ihren Augen Brillenorgeln und Seel. Freiburger Straße 8

Sag ja zum Leben!

Roman von Bert Oehlmann

11. Fortsetzung. Zwar weiß ich, daß es die Großen der Filmwelt vorziehen, nur in den großen Ausführlings-theatern zu erscheinen. Aber nie könnten Sie die Verbundenheit mit den Kreisen, denen Sie jetzt entkommen, deutlicher unter Beweis stellen, als wenn Sie sich den Leuten auch einmal in einem kleinen Theater zeigen, dessen Besucher kein Geld für die großen Kinos übrig haben.

„Welcher Kerl?“ „Der Spion! Ruhig — sag dir nichts merken. Er sieht gerade her. Er sitzt in der vierzehnten — nein, in der fünfzehnten Reihe — der zweite von links — natürlich, ich erkenne ihn ganz genau wieder. Der sah damals an der Tür zum Kino, als wir herliefen.“

Hagen als Detektiv verwenden will. Sie sieht ihn schon als Leiche. Du wirst kein Glück haben. Ich kenne dich Elie!“

„Aber Hanni lieb von der Idee nicht mehr ab. Wieder sie noch Lore konnten das erledigen. Das war Männerarbeit. Und wenn Hagen es nur ein bißchen geistig anfang, müßte er Glück haben.“

„Eben wollte ich mich nach Ihnen umsehen, Fräulein Hanni.“ Es war Doktor Knauer. Er drückte ihre Hand und flüsterte: „Rein Kompliment, das hier haben Sie großartig gemacht! Ganz großartig!“

„Lore gebührt die Anerkennung, nicht mir. Wollen Sie zu ihr? Sie ist drüben im Büro.“

„Aber er ließ sich nicht abhüten. Die Wiebergeburt der „Favorit-Lichtspiele“ müßte gefeiert werden. Er erlaubt sich, die beiden Damen zu einer Flasche Sekt einzuladen.“

„Ich hoffe, daß er Ihnen schmecken wird.“ „Erstens“, sagte Hanni, „trinke ich keinen Alkohol, das verbietet mir mein Beruf, und zweitens gibt es nichts zu feiern. Lore und ich tun nur an jener Pflicht. Über steht etwa nicht im Vertrag, daß wir das Kino hochbringen sollen?“

„Ganz erhaben war er.“ „Aber, Fräulein Hanni! So heftig?“

„Niedler ist mein Name, Herr Doktor. Aber, bitte, entschuldigen Sie mich jetzt. Ich bin in Eile.“ Und ohne sich länger um ihn zu kümmern, lief sie fort. Ihre Absicht, die nebeneben gelegene Loge aufzusuchen, gab sie auf, weil sie fürchtete, Knauer könne ihr folgen. Sie eilte den Vorgesang entlang und stieß dort die Tür auf.

„Kotausgang“ stand auf einem rot erleuchteten Schild. Noch nie war sie durch diese Tür ins Freie getreten. Nun sah sie sich auf einem matt erleuchteten Hofe. Gegenüber erblickte sie wiederum eine Tür, und als sie darauf zulschritt und sie öffnete, erkannte sie erst, wo sie sich befand: in dem Gang, der zu beiden Seiten mit Photos

Frische Fische...

Das Abfischen von Neu- und Palaistich auf einen Freitagmorgen...

Mit den Kindern wurde man selbst zum Kinde und lernte sie das alte lustige Sprichlein...

Die Männer in ihrem wasserdrichten Panzer warteten durch den jähren Modder...

Der Teichwirt heimt nun den hingenden Lohn für alle Mühe ein. Die Fischweibe will ebenfalls...

Wiedereröffnung von Tymians Thalia-Theater

Wie bereits angekündigt, wird am Sonnabend, 10. Oktober, Tymians Thalia-Theater...

Das Theater, das einst eine Vollständigkeit ganz eigener Art hatte, soll völlig im Sinne der alten Traditionen...

Heimatsfahrt des Heimatkundlichen Schulmuseums. Durch die Oberlausitz nach Wuska...

Glückwunsch für Pz.

Zum 70. Geburtstag des Musikers, Komponisten und Kritikers

Am 10. Oktober vollendet Professor Walter Fehet das lebende Jahrzehnt seines arbeits- und erfolgreichen Lebens...

Zu fünften Jahrgang des „Neuen Beethoven-Jahrbuches“ (1933) steht ein Aufsatz von Fehet: „Erfahrungen beim Studium von Beethovens Klavierkonzerten“...

Dresden ehrt M. D. Pöppelmann

Eine überlebensgroße Statue wird an seinem Wohnhaus angebracht

Als August der Starke die fürstliche Regentenschaft antrat, zog sich am Ball der Dresdner Festungswerke...

gergarten der künftige Festplatz der Festung werden sollte. Er sollte den hölzernen Festbau ablösen...



Diese Plastik Pöppelmanns wurde am Freitag am Hause des Zwingerbaumeisters, Schloßstraße 32, angebracht. Die Enthüllung findet am 13. Oktober statt.

Hunderte von Steinmetzen waren damals beschäftigt und aus den Frühen von Königsstein und Rathen wurden unaufhörlich die besten Blöcke herangebracht...

aufgeführt; als Orangerie, als Festplatz oder als Arena fürstlicher Spiele.

Nach dem Tode Augusts des Starke war die große, feierliche Zeit des Zwingers vorbei. Sein Sohn ließ ihn noch gelegentlich als Festplatz verwenden...

fehlet als Brahms- und Schumann-Interpret, wie als herausragender Spezialist für die Wiedergabe des Scharwenkischen I-moll-Konzertes.

Das ein so bedeutender Klavierinterpret auch als Komponist einen prächtigen, interessanten und klingenden Klavierjahre schreibt, ist zwar



Abb.: Ursula Richter

nicht selbstverständlich, aber durch die einschlägigen Werke (Klavierstücke, Konzerte I-moll u. a.) bezeugt. Der Mann, der nicht nur weis, sondern auch kann, tritt uns auch entgegen in den ausgewählten Einführungen...

sich jedesmal, wenn die Volk wieder eines dieser Festen auf den Tisch legt, gleichviel ob der Verfallter Altvertrautes oder modernste Tonwerte analysiert und erläutert.

Dem Komponisten Fehet danken wir eine ganze Reihe sehr beachtlicher, urmusikalischer, geistvoller Werke. Es handelt sich um Lieder, Klavierstücke, Kammermusik (eine Auswahl daraus soll am 10. Oktober in Dresden erklingen)...

Bedeutende Musiker haben sich für Fehets Kompositionen interessiert und eingeleitet. Nach Aufführung der „Botschaft an das Glück“ in Karlsruhe schrieb Mozart an den Komponisten: „... möchte Ihnen doch die Aufführung Ihres Klavierkonzertes in Karlsruhe empfinden. Einem so großen, aber vornehm empfindenen Stüdes gedenkt haben, das Sie durchaus nicht als passiver Zuhörer zu langieren haben, sondern mögen Sie neuerdings Kraft und Mut finden, die Forderung, die Sie mit in die Wege geleitet haben, freundschaftlich weiter fortzubilden und Ihnen und andern damit Freude zu machen“...

1936 Gaukulturwoche Sachsen vom 10. bis 18. Oktober. Includes a circular logo with a crown and decorative elements.

Krieg, der über Dresden viel Angeld brachte, ging am Zwinger nicht spurlos vorbei. Bald bombardierten preussische Geschütze die Stadt...

80. Geburtstag. Frau Ida Schirmer, Kuffhäuserstraße 19, begeht am 10. Oktober ihren 80. Geburtstag.

Wierzig Jahre im Dienst. Dieser Tage konnte der Geschäftsdienst Clemens Müller bei der Firma Seidenhaus Carl Schneider, Altmarkt 8, auf eine vierzigjährige Tätigkeit zurückblicken...

Dienstjubiläum. Werkmeister Walter Herdt, Dresden-K. 6, Förstereistraße 42, ist am 11. Oktober seit 25 Jahren bei der Firma Otto Schilling, Großenhainer Straße, tätig.

Geschäftsjubiläum. Friseurmeister Pg. Schröder, Dresden-K. 23, Industriestraße 12, konnte in diesen Tagen auf das 30jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken.

Erneuerung des Vereinshauszooles. Der große Konzertsaal des Vereinshauses, Rindendorferstraße, ist neu vorgerichtet worden. Mit der hellen Farbgebung und goldenen Verzierung ist der Saal in seiner harmonisch schlichten Vornehmheit ein würdiger Rahmen für die vielen Veranstaltungen...

scheidenheit und Selbstkritik, mit der Vegetieren Tonhörsungen gegenüberstand.

Ich weiß mich eins mit den vielen Verehrern des Jubilars, wenn ich dem teuren Jahrgenossen und lieben alten Freunde noch viele rühmige Jahr wünsche im unentwegten Dienst an seiner geliebten Kunst, aber auch im Genusse des wohlverdienten Oia cum dignitate.

Adolf Sondberger.

Wie von der Schriftleitung des „Arbeitskampfes“, der Professor Fehet seit Jahren als Konzertkritiker verbunden ist, schließen uns diesen Ausführungen mit den herzlichsten Geburtstagswünschen an. In Professor Fehet schätzen wir nicht nur den feinen, vornehmen Musikreferenten, der sein Amt als Auftrag der Kunst verwaltet, sondern auch den lebenswürdigen Menschen und verständnisvollen Berufslameraden. Es ist eine Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten, und wenn wir an diesem Tage einen besonderen Wunsch haben, so ist es der, daß das vorbildlich gute Verhältnis zwischen Walter Fehet und uns noch recht lange dauern und weiter so fruchtbar sein möge wie bisher!

Gaukulturwoche in Düsseldorf. Der Gau Düsseldorf der NSDAP veranstaltet vom 8. bis 24. Oktober seine Gaukulturwoche.

Die neuen Ausgrabungen in Olympia. In diesem Monat wird sich Reichserziehungsminister Dr. Kaft, begleitet von Archäologen und Architekten, nach Griechenland begeben, um den ersten Spatenstich zu den neuen Ausgrabungen in Olympia vorzunehmen. Bekanntlich stiftete der Führer für die Ausgrabungen anlässlich der Eröffnung der XI. Olympischen Spiele den Betrag von 300.000 RM. Zunächst wird mit der Freilegung des Gymnasiums und des antiken Stadions begonnen werden. Die Leitung der Ausgrabung liegt in Händen von Professor Dr. n. Kierka, dem Leiter des deutschen Archäologischen Instituts in Athen. Die gesamte griechische Presse richtet warme Worte der Anerkennung an den Führer für seine edle Initiative.

Erziehung zur Leistungssteigerung

Ein Griff in die Druckmaschinen des Alltags... die schlechte Typographie eine dringende Notwendigkeit ist.

Eine Ursache der schlechten Gestaltung... die Druckmaschinen sind zu einer Krankheit geworden.

Insoweit auch der Hersteller ist mitschuldig... nicht nur der Hersteller, der so kurzfristig bestellt.

Schüsse auf einen Wachmann

In den letzten Abendstunden des 8. Oktober... ein Angehöriger der Wache und Schließgesellschaft.

Von einem Wagen gefährt. Auf der Haus... Scheinwerker führte am Freitag gegen 8.30 Uhr.

Ein Radfahrer wurde schwer verletzt. Ein... 37 Jahre alter Radfahrer wurde am Freitag gegen 13.10 Uhr.

Brand im Badezimmer. Die Feuerwehr... wurde am Freitag 21.11 Uhr nach dem Hause.

Mütter Dresdner Kinder. Die durch das... Bauernschaftsamt, Jugendamt, zur Erholung.

Vaupersstunden der Landesbauernschaft. Die... Bauernschaftsamt der Landesbauernschaft.

Erfolgreiche Arbeit der DAF.

Kreiswaller Pg. Oppelt sprach vor den Ortswallern

Nach der in den letzten Wochen durchgeführten... Neuorganisation im Kreis Dresden der Deutschen Arbeitsfront.

Am gleichen Tage werden in allen Dresdener... Betrieben die Betriebsführer in ihren Betrieben.

Zugung nehmen 65 Dresdner Betriebsführer... und die gleiche Zahl Betriebszellenobmänner.

Die Neuorganisation der Deutschen Arbeitsfront... im Kreis Dresden ist, wie Pg. Oppelt weiter erklärte.

Im September sind 3100 Vollgenossen als... neue Mitglieder zur DAF, getreten, so daß sich der Mitgliederstand.



„Salt, Männchen!“

rief der Mann mit dem Ufabe, „Nacktkontroll...“

Aber die Antwort galt nicht, es hatte ja überall... und kreit gefanden...

Tja — hätte er Zeitung gelesen!

Die schützt vor Schanden und Verdern, weshalb sie jeder haben muß!

je zu lieben Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Schuldner ist nicht vogelfrei

Ein interessantes Urteil des Dresdner Schöffengerichts

Ein sehr interessantes Urteil wurde in diesen... Tagen gegen das Ehepaar K. vom Dresdner Schöffengericht.

Das Ehepaar K. lebte nämlich von vornherein... jedes Entgegenkommen ab.

In einer weiteren Eingabe stellte die Ks. in... Ansehung, ihren landwirtschaftlichen Betrieb.

mügen, so daß auch die Versicherung der... Angehörigen von Eltern oder Schwiegereltern.

Mitteilungen der NS-Frauenchaft Kreis Dresden

- 12. Oktober: Aufnahmefolge und -abschluss des Reichsmittler... 13. Oktober: Pöhlitz: Arbeitsabend, „Trampeler“.

- 14. Oktober: Pöhlitz: 19.30 Uhr Vätererziehung. 15. Oktober: Pöhlitz: 19.30 Uhr Vätererziehung.

Reichsgartenschau. Nur noch bis Sonntag 22 Uhr: Letzte große hallen-Sonderschau „Ernte-Dank“. Großer bunter Abend im Festsaal des Ausstellungspalastes.

Stadt Kadebeul

Vg. Johannes Lindner †

Am 7. Oktober starb der Leiter der Hans-Schimm-Schule, Oberstudiendirektor Vg. Johannes Lindner, im Alter von 36 Jahren...

Ortsgemeinschaft Kadebeul-Niederlöhmitz. Am 11. Oktober, 7.45 Uhr, feierten alle Politischen Leiter auf dem Schützenplatz in Kadebeul 2 zur Jubiläum...

Ortsgemeinschaft Spighaus. Der für 14. Oktober angelegte Kundendienst der Politischen Leiter fällt aus...

Stadt Freital

NSDAP-Sturm 2133. Großes Konzert. Heute, Sonntag, 20 Uhr, im Goldenen Löwen...

Reichsbund für Verleibungen. Die für den 12. Oktober angelegte Sitzung im Hotel Sonne fällt aus...

Kadeberg. Diebstahl. In einem Pelzgeschäft wurde von einer Einwohnerin, die eine Kleingeldscheine kaufte...

Wichtig bei Freital. Beratung der Gemeinderäte. In einer außerordentlichen Beratung mit den Gemeinderäten wurde eine Nachtragshaushaltsaufstellung für das Rechnungsjahr 1936 aufgestellt...

Jahrgang. Vg. Albrecht F. Der Tod ist am Freitag aus der Reihe der Kämpfer Adolf Hillers den Zellleiter Vg. Albrecht...

Kreis Dippoldiswalde

Aufruf zum Eintopfsontag

Der Winter steht vor der Tür! Wieder hat der Führer das ganze deutsche Volk zu dem Hilfswort gegen Hunger und Kälte aufgerufen...

Witwen und Waisen heißt mitteilen. Mitteilen heißt mitteilen. Bereits der erste Eintopfsontag am 11. Oktober muß beweisen, daß keiner absteht...

Auf zur Tat! Freudig wollen wir dem Ruf des Führers Folge leisten.

Kreisleiter der NSDAP.

Ali Ben Abdus erste Niederlage

Spannende Ringkämpfe im Zirkus Sarraiani

Mit einem ganz trockenen Kampf begann am Freitagabend im Zirkus Sarraiani vor dem Jahrgangern das Programm der Ringkämpfe...

Yappa Berlin (112 Kilogramm) und Neumann Berlin (115 Kilogramm) starteten im zweiten Kampf...

Weltmeister Garkawienko-Polen (118 Kilogramm) ist leichter und schneller geworden. Er gab diesmal keine Antrittsvorstellung...

Hans Schwarz (116 Kilogramm) und Jellia-Eiland (116 Kilogramm) wickeln sich in Dresden noch Unbegriffe...

Berber-Österreich (117 Kilogramm) und Steinte-Stettin (101 Kilogramm) starteten zum Schluss ihren Entscheidungskampf...

Die Kämpfe am Sonntag: Eitradin-Austland gegen Berber-Österreich, Hans Schwarz II. Berlin gegen Transalpin-Stallen. Drei Entscheidungskämpfe...

auf Anordnung des Sportauschusses wegen des verpöhligen Entschens von Garkawienko...

Die Kämpfe am Sonntag. Eitradin-Stettin gegen Eitradin-Kapland, Neumann-Berlin gegen Green-Österreich...

Vorletzter Tag Reichsarbeiter. Am vergangenen Abend der Reichsarbeiter, am Sonntagabend, findet im Zirkus Sarraiani die städtische Ausstellung...

Jahrgänge. Frau Hedwig veran. 4. Lage wohnt hier seit 40 Jahren im Grundstück...

Sammelt Buchstaben! Die Delinquenten werden durch Bewilligung einer Ausgleichsvergütung in die Lage versetzt werden...

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 11. Oktober

Evangelisch-lutherische Landeskirche

- Dom. 9.30 Fr. u. Am. 11.30 Sonders. ... Evangelisch-lutherische Landeskirche ...

- Evangelisch-lutherische Landeskirche ... Evangelisch-lutherische Landeskirche ...

- Evangelisch-lutherische Landeskirche ... Evangelisch-lutherische Landeskirche ...

Evangelische Freikirchen

- Evangelische Freikirchen ... Evangelische Freikirchen ...

Römisch-katholische Kirche

- Römisch-katholische Kirche ... Römisch-katholische Kirche ...

Advertisement for ESSOLUB motor oil. Text: 'Wer Vollschutz will - nimmt ESSOLUB'. Includes an image of an ESSOLUB oil can and a technical diagram of an engine.

Dresdner Veranstaltungen

Wann und wo?

Sonntag, 11. Oktober
Dresden-Friede: 10.30 Uhr: Domchor...

Dresden-Vand: 10.30 Uhr: Musik...

Die Ortsgruppen kündigung an

Ortsgruppe Johannstadt, 11. Oktober, 10 Uhr...

Ortsgruppe Eblowitz, 12. Oktober, 10 Uhr...

Mitteilungen der D.M.Z.

Verkehrsanzeige der D.M.Z. in der nächsten Zeit...

Kleine Kunstnotizen

Veranstaltung Sonnabend, 10. Oktober, 10 Uhr...

Veranstaltung Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr...

Dresdner Theater-Spielplan

Opernhaus, Schauspielhaus, Komödienhaus...

Table with columns for theater names and performance times.

Das Wetter für heute: Wolkig bis heiter, kühl
Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Dresden

Beobachtungen in Dresden (Flughafen)
(230 Meter Seehöhe)



Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, etc.

Wasserstand
Meldung, Eger, Elbe

Table with columns: Ort, Wasserstand, Datum.

Hier ist der deutsche Rundfunk!

Sonnabend, 10. Oktober

Wichtige Sendungen

Deutschlandsender, 1000: Der Reichs...

Reichsjender Leipzig

8.30 Wetter, Nachrichten, 9.00...

8.30 Aus Berlin: Großer Klara zur Arbeit...

Deutschlandsender

6.00 Glockenruf, Morgenruf, Wetter, Schluß...

Spielplan der Dresdner Theater vom 12. bis 19. Oktober 1936

Large table with columns for days of the week and theater names.

Karten im Vorverkauf ohne Ausschlag für alle „Freiheitskampf“ Geschäftsstelle...

Amtlicher Vorverkauf ohne Ausschlag für alle Dresdner Theater im Verkehrsbüro...

Hast Du schon eine Karte für die Baukulturwoche?



Deutschlands Handel mit Jugoslawien
Ein nützliches Wort zu den Dresdner Verhandlungen

Am 10. Oktober beginnt, diesmal in Dresden, eine jener regelmäßigen Tagungen der Handelsdelegationen Deutschlands und Jugoslawiens, wie sie im Handelsvertrage vom Mai 1934 vorgelesen sind. Ein Rückblick auf die Entwicklung des Handelsverkehrs zwischen den beiden Ländern fällt, sieht man von den zeitweiligen allerdings sehr beträchtlichen Schwierigkeiten des Verrechnungsverkehrs ab, sehr vorteilhaft aus.

Wirtschaft nur möglich sein. Nicht nur, weil sich dann über die Gewährung neuer deutscher Einfuhrkontingente viel eher reden ließe, als in einer Zeit, wo noch immer ein Clearinggeldes zu hohen Deutschland vorhanden ist, sondern insbesondere auch deshalb, weil dann die Möglichkeit vorhanden wäre, den deutschen Reisewerteh an die Adria ohne Schwierigkeiten und in viel größerem Umfange zu finanzieren als bisher.

Der Deutsche reist gerne zur Adria

Ein Aktienüberschuß zugunsten Deutschlands war schon bei den Handelsvertragsverhandlungen vorgezogen und von beiden Staaten anerkannt, die zum Abschluß des Vertrages vom Mai 1934 führten.

Das damals gleichzeitig getroffene Reiseabkommen sieht ausdrücklich vor, daß das deutsche Allotium zur Finanzierung des Reiseverkehrs verwendet werden soll. Es konnte nur bisher nicht wirksam werden, weil bisher ein solcher Ueberschuß noch nie zur Verfügung stand.

Ausf. n. Deutschl. Einf. n. Jugosl. Zolls. Sonntag - August für Millionen Tinar

Table with 4 columns: Year (1934, 1935, 1936), and two unlabeled columns for values.

Mit diesen Ergebnissen des Handelsverkehrs nimmt Deutschland sowohl in der jugoslawischen Einfuhr (mit 23,9 v. H.) wie in der jugoslawischen Ausfuhr (mit 25,2 v. H.) weit aus dem ersten Platz ein, und erst im weitem Ablande folgen Österreich und die Tschechoslowakei, während Italien infolge der Sanktionen bisher im laufenden Jahre völlig ausfiel und erst durch das vor einigen Tagen abgeschlossene neue italienisch-jugoslawische Handelsabkommen als Käufer und Lieferant, wenn auch vorerst nicht in vollem früheren Umfange, wieder in Betracht kommt.

Verminderte Clearingspitze

Diese Entwicklung war gleichwohl nicht ohne bedeutende Schwierigkeiten möglich. In den Jahren 1934 und 1935 war der deutsche Handel mit Jugoslawien fast paßlos - die Hauptausfuhrmonate dieses Jahres liegen im Herbst - und die Passivität führte im Jahresverlauf zu Störungen, deren Beseitigung die meisten bisherigen deutsch-jugoslawischen Verhandlungen galten. Es entwickelte sich eine Verrechnungsspitze, die zu Beginn des Jahres 1936 eine Höhe von mehr als 30 Mill. RM. erreichte und die zur Folge hatte, daß die jugoslawischen Exporteure auf die Auszahlungen im Clearing viele Monate lang warten mußten.

Jugoslawiens Interesse

Diese Methode hat sich - einschränkend muß man sagen: im allgemeinen - bewährt. Der alte Clearingblock ist seither auf etwa 15 Mill. RM. zurückgegangen, wozu die jugoslawischen Staatsbestellungen wesentlich beigetragen haben und wird nach menschlichem Ermessen weiter zurückgehen, zumal da die jugoslawische Regierung nach dem großen Auftrage, den sie im Verlaufe von etwa 10 Mill. RM. für den Ausbau des staatlichen Eisenwerkes in Senica (Slovenien) der Firma Krupp erteilt hat, vor einiger Zeit beschloß, um etwa 400 Mill. Dinar Eisenbahnmateriale in Deutschland zu bestellen.

Warum nicht mehr Staatsaufträge nach Deutschland?

In der letzten Zeit ist die Beobachtung gemacht worden, daß Jugoslawien mit seinen Käufen, insbesondere auch mit Staatsaufträgen für die deutsche Industrie zu einer gewissen handelspolitisch nicht begründeten Zurückhaltung neigt. Es heißt, daß dafür die Ueberlegung maßgebend sei, daß in absehbarer Zeit angesichts der deutschen Aktivität, die in diesem Jahre erstmals in einem ins Gewicht fallenden Ausmaße aufgetreten ist, ein Passivsaldo zu halten Jugoslawiens entbehren könnte.

In einem Stadium der Entwicklung stehen, ist aber gerade ein umfangreicher deutscher Reiseverkehr von der größten Wichtigkeit, weil es eine Erfahrung ist, daß die deutschen Reisenden gerade die besseren und teureren Hotels und Gaststätten aufsuchen, für die mehr das Ausland noch gar das spätere tschechische Reisepublikum die Mittel aufbringen kann.

Abbau des Clearingblocks notwendig

Es zeigt sich also, daß derartige Begründungen, es könnte ein jugoslawisches Passivum entstehen, wenn sie irgendwas wirklich gehegt werden sollten, unbegründet sind. Im jugoslawischen wie im deutschen Interesse liegt es, daß der alte Clearingblock durch jugoslawische Staatsbestellungen möglichst schnell beseitigt und dann darangegangen wird, weitere Mittel zur Hebung des Warenverkehrs in beiden Richtungen zu finden.

Erhöhung der Zinssätze für Spareinlagen auf 4 Prozent?

Auf dem vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband in Dresden veranstalteten Konferenztag, der von Sparkassenmännern aus allen Teilen des Reiches besucht war, kam Präsident Dehnbach auf die Sparzinsenentwicklung zu sprechen und erklärte, die Sparkassen denken begründete Hoffnung, daß bestimmte Hemmnisse, die sich der Sparzinsenentwicklung zur Zeit noch entgegenstellen, als bald fallen würden.

Präsident Dr. Dehnbach wird auch auf die nähere Annahme der Sparzinsen hin. Grundsätzlich der Verbrauchsentlastung im bürgerlichen Zahlungsverkehr seien allgemeine und schematische Lösungen unerwünscht, weil sie nicht die vielfach vorhandenen dringlichen Bedürfnisse berücksichtigen.

Stickstoffpreise für September/Oktober

Der Abfall in Stickstoffdüngemitteln hat sich im Monat September etwas auf der Höhe des gleichen Monats im Vorjahr gehalten. Die Preise in den Monaten September/Oktober sind folgende für 1 Kilogramm, wenn nicht anders angegeben: erste Ziffer Septemberpreis, zweite Ziffer Oktoberpreis.

Reichsbankausweis vom 7. Oktober

Nach dem Ausweis war die Entlastung bereits in der ersten Woche des neuen Monats verhältnismäßig hart. Die Anlage der Reichsbank in Wechseln, Schecks, Vordrucken und Wertpapieren hat sich bereits wieder um 202 auf 5.250,1 Mill. RM. verringert.

Kurze Meldungen

Neue Preissteigerungen. Die neuen Preise, gültig ab 11. Oktober lauten für zwei Einheiten: Vismotone 2500.- RM., anstatt bisher 2400.- RM.; Gabelrotor-Vismotone 3500.- RM., anstatt bisher 3200.- RM.; 2-Vierer-Zentrifugen: Jahrsmodell 2500.- RM., anstatt bisher 2400.- RM.; Vismotone 2500.- RM., anstatt bisher 2250.- RM.; Gabelrotor-Vismotone 3500.- RM., anstatt bisher 3200.- RM.; Vismotone 16-1800.- RM., anstatt bisher 1400.- RM.; Gabelrotor 3700.- RM., anstatt bisher 3400.- RM.; Vismotone 16-1800.- RM., anstatt bisher 1400.- RM.; Vismotone 16-1800.- RM., anstatt bisher 1400.- RM.

Warenproben nach Dänemark. Nach Dänemark dürfen zur Gebühr für Warenproben nur solche Gegenstände versandt werden, die wirklich als Probe bei der Einfuhrung von Waren aus dem Ausland zu dienen sollen.

Neuer Exporttarif für polnische Rohstoffe. Die Tarifermäßigung für den Rohstoffexport über die polnischen Häfen, die am 30. September abließ, ist nicht verlängert worden.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg

Der Gesamtumsatz über 1935/36 gegenüber dem Vorjahr um 85 auf 118 Mill. RM., die Gesamtzahl der Arbeiter um 14.681 auf 16.273, d. h. also: einer Umsatzerhöhung von rund 22 Prozent steht eine Beschäftigungserhöhung von rund 10 Prozent gegenüber.

Landesgasversorgung Sachsen AG., Leipzig

Die AG. der Landesgasversorgung Sachsen AG., Leipzig, genehmigte als Vollversammlung einstimmig die Bilanz für 1935/36 und 1936/37 (September).

Der Erwähnung wert ist schließlich noch eine Forderung, die von deutscher Seite noch gestellt werden muß. Das ist der Verzicht auf die ständige Durchsicht der Clearingabkommen von Seiten Jugoslawiens durch verschiedene Anordnungen, die vorsehen, daß gewisse Erzeugnisse, zumal Kohstoffe, nicht im Clearingverkehr, sondern nur gegen Bardevisen geliefert werden dürfen.

Der gute Wille entscheidet

Allein es gibt im deutsch-jugoslawischen Handelsverkehr kaum eine Frage, die nicht bei beiderseitigem guten Willen gelöst werden könnte. Das zeigt schon die Entwicklung des letzten Jahres, die gewiß beiden Ländern, aber insbesondere Jugoslawien nützlich war.

Die Abgabe an die Industrie konnte nur an sehr bedrückten Preisen gemindert werden, zur die finanzielle Entwicklung betrachtet man in erster Linie die Höhe der Gaspreise als ausschlaggebend.

Nach 0,8 (0,67) Mill. RM. Zuzahlung an Aktien und 0,25 (0,20) Mill. RM. Abschreibungen wird zum 30. September 1935 einschließlich 740.951 (729.088) RM. Vortrag ein Verluß von 902.819 (1.171.931) RM. ausgewiesen.

X Gese & Co., Chem. Fabrik AG., Dresden. In Prozentteilen sind Gewinne im Umfang, die über eine Dividendenanschiebung von 4 bis 5 Prozent für das laufende Geschäftsjahr wirken wollen.

Wäckerle-Werke AG., Berlin. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat sich die Umsatzerhöhung bei der Wäckerle-Werke AG., Berlin, fortgesetzt.

Zahlungsverkehr. Erhöhte Konfuzie: Dreieberg i. Sa.; Rudi, Friedrich Wallner Neudorf i. Sa., Emil Reuberl, Teubert; Rühl, Jutta Wollgast, Troll, Aufschobene Konfuzie: Jodel, Jüdeland i. Sa.

Börsenberichte

Leipzig, 9. Oktober. Nach der letzten Tendenz des letzten Tages zeigte die Börse zu Beginn nachgehende Haltung. Im Verlaufe wurde die Kursgestaltung unregelmäßig, Kursanhebungen konnten sich dabei nur vereinzelt durchsetzen.

Der Kampf beginnt!

Beweist, daß das deutsche Volk eine Schicksalsgemeinschaft ist! Bringt euer Opfer für den ersten Eintopffonntag!

Ziegel verließen in L. Borsch 1,5 und Steingut Colodan 1,5 Prozent, Deutsche Tonwaren wurden 2 Prozent höher festgesetzt. Von Papierwaren wurden Chromo-Nagel 1,5, Laminier- und Zeit-Farben 2,5 Prozent höher, während Drucker-Albumen 2,5 und Feinzer-Papier 1 Prozent anholten. Unter Papierwaren stellten sich Kalandrier-Papier 1,5 Prozent höher, Schulbuch- und Lehrbuch-Papier dagegen je 1 Prozent vor. Bücher-Papier behauptete sich. Die Druckerei-Industrie war im allgemeinen verhalten. Druckerei-Industrie war im allgemeinen verhalten. Druckerei-Industrie war im allgemeinen verhalten.

Berlin, 9. Oktober. Die Aufwärtsbewegung der Börse nach dem jüngeren Gelde und der Festsetzung des Vorkaufs kam es zu Abwärtsbewegungen. Die Gesamtrendite der Aktienbörse wurde als 2,5 Prozent festgesetzt. Die Rendite der Staatsanleihen betrug 4,5 Prozent. Die Rendite der Staatsanleihen betrug 4,5 Prozent.

Die Aufwärtsbewegung der Börse nach dem jüngeren Gelde und der Festsetzung des Vorkaufs kam es zu Abwärtsbewegungen. Die Gesamtrendite der Aktienbörse wurde als 2,5 Prozent festgesetzt. Die Rendite der Staatsanleihen betrug 4,5 Prozent.

Die Aufwärtsbewegung der Börse nach dem jüngeren Gelde und der Festsetzung des Vorkaufs kam es zu Abwärtsbewegungen. Die Gesamtrendite der Aktienbörse wurde als 2,5 Prozent festgesetzt. Die Rendite der Staatsanleihen betrug 4,5 Prozent.

Die Aufwärtsbewegung der Börse nach dem jüngeren Gelde und der Festsetzung des Vorkaufs kam es zu Abwärtsbewegungen. Die Gesamtrendite der Aktienbörse wurde als 2,5 Prozent festgesetzt. Die Rendite der Staatsanleihen betrug 4,5 Prozent.

Die Aufwärtsbewegung der Börse nach dem jüngeren Gelde und der Festsetzung des Vorkaufs kam es zu Abwärtsbewegungen. Die Gesamtrendite der Aktienbörse wurde als 2,5 Prozent festgesetzt. Die Rendite der Staatsanleihen betrug 4,5 Prozent.

Die Aufwärtsbewegung der Börse nach dem jüngeren Gelde und der Festsetzung des Vorkaufs kam es zu Abwärtsbewegungen. Die Gesamtrendite der Aktienbörse wurde als 2,5 Prozent festgesetzt. Die Rendite der Staatsanleihen betrug 4,5 Prozent.

**Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel**  
Berlin, 9. Oktober. Der Berliner Getreideverkehr nahm am 9. zum Wochenschluss bei ruhiger Geschäftslage einen stetigen Verlauf. Die Zufuhren der Getreidearten haben sich nicht verändert, genügen jedoch, um den laufenden Bedarf der Mäher zu decken. Hierbei sind berücksichtigt worden, daß die Anlieferungen der letzten Jahreszeit sehr gering waren, da die Landwirtschaft im allgemeinen beschäftigt ist. In Zukunft kommt, daß ein Teil des erntefähigen Angebotes bereits in der Provinz Aufnahme findet. Die Nachfrage der Mäher hat andererseits abgenommen, da die Anlieferung für die kommenden Wochen nur in geringem Umfang an den Markt. Industrieweise hat dagegen Geschäft. Von Roggen sind die Anlieferungen bedeutend, mittlere Samen werden erst in zweiter Linie abgedeckt. Am Markt herrscht laufendes Geschäft.

Berlin, 9. Oktober. Weizen, mark. frei Berlin 204, gewöhnlicher Erzeugnisse für die Preisgebiete VI 190, VII 191, VIII 192, IX 193, X 194, XI 195, XII 196, XIII 197, XIV 198, XV 199, XVI 200, XVII 201, XVIII 202, XIX 203, XX 204, XXI 205, XXII 206, XXIII 207, XXIV 208, XXV 209, XXVI 210, XXVII 211, XXVIII 212, XXIX 213, XXX 214, XXXI 215, XXXII 216, XXXIII 217, XXXIV 218, XXXV 219, XXXVI 220, XXXVII 221, XXXVIII 222, XXXIX 223, XL 224, XLI 225, XLII 226, XLIII 227, XLIV 228, XLV 229, XLVI 230, XLVII 231, XLVIII 232, XLIX 233, L 234, LI 235, LII 236, LIII 237, LIV 238, LV 239, LVI 240, LVII 241, LVIII 242, LIX 243, LX 244, LXI 245, LXII 246, LXIII 247, LXIV 248, LXV 249, LXVI 250, LXVII 251, LXVIII 252, LXIX 253, LXX 254, LXXI 255, LXXII 256, LXXIII 257, LXXIV 258, LXXV 259, LXXVI 260, LXXVII 261, LXXVIII 262, LXXIX 263, LXXX 264, LXXXI 265, LXXXII 266, LXXXIII 267, LXXXIV 268, LXXXV 269, LXXXVI 270, LXXXVII 271, LXXXVIII 272, LXXXIX 273, LXXXX 274, LXXXXI 275, LXXXXII 276, LXXXXIII 277, LXXXXIV 278, LXXXXV 279, LXXXXVI 280, LXXXXVII 281, LXXXXVIII 282, LXXXXIX 283, LXXXXX 284, LXXXXXI 285, LXXXXXII 286, LXXXXXIII 287, LXXXXXIV 288, LXXXXXV 289, LXXXXXVI 290, LXXXXXVII 291, LXXXXXVIII 292, LXXXXXIX 293, LXXXXXX 294, LXXXXXXI 295, LXXXXXXII 296, LXXXXXXIII 297, LXXXXXXIV 298, LXXXXXXV 299, LXXXXXXVI 300, LXXXXXXVII 301, LXXXXXXVIII 302, LXXXXXXIX 303, LXXXXXXX 304, LXXXXXXXI 305, LXXXXXXXII 306, LXXXXXXXIII 307, LXXXXXXXIV 308, LXXXXXXXV 309, LXXXXXXXVI 310, LXXXXXXXVII 311, LXXXXXXXVIII 312, LXXXXXXXIX 313, LXXXXXXXIV 314, LXXXXXXXV 315, LXXXXXXXVI 316, LXXXXXXXVII 317, LXXXXXXXVIII 318, LXXXXXXXIX 319, LXXXXXXXIV 320, LXXXXXXXV 321, LXXXXXXXVI 322, LXXXXXXXVII 323, LXXXXXXXVIII 324, LXXXXXXXIX 325, LXXXXXXXIV 326, LXXXXXXXV 327, LXXXXXXXVI 328, LXXXXXXXVII 329, LXXXXXXXVIII 330, LXXXXXXXIX 331, LXXXXXXXIV 332, LXXXXXXXV 333, LXXXXXXXVI 334, LXXXXXXXVII 335, LXXXXXXXVIII 336, LXXXXXXXIX 337, LXXXXXXXIV 338, LXXXXXXXV 339, LXXXXXXXVI 340, LXXXXXXXVII 341, LXXXXXXXVIII 342, LXXXXXXXIX 343, LXXXXXXXIV 344, LXXXXXXXV 345, LXXXXXXXVI 346, LXXXXXXXVII 347, LXXXXXXXVIII 348, LXXXXXXXIX 349, LXXXXXXXIV 350, LXXXXXXXV 351, LXXXXXXXVI 352, LXXXXXXXVII 353, LXXXXXXXVIII 354, LXXXXXXXIX 355, LXXXXXXXIV 356, LXXXXXXXV 357, LXXXXXXXVI 358, LXXXXXXXVII 359, LXXXXXXXVIII 360, LXXXXXXXIX 361, LXXXXXXXIV 362, LXXXXXXXV 363, LXXXXXXXVI 364, LXXXXXXXVII 365, LXXXXXXXVIII 366, LXXXXXXXIX 367, LXXXXXXXIV 368, LXXXXXXXV 369, LXXXXXXXVI 370, LXXXXXXXVII 371, LXXXXXXXVIII 372, LXXXXXXXIX 373, LXXXXXXXIV 374, LXXXXXXXV 375, LXXXXXXXVI 376, LXXXXXXXVII 377, LXXXXXXXVIII 378, LXXXXXXXIX 379, LXXXXXXXIV 380, LXXXXXXXV 381, LXXXXXXXVI 382, LXXXXXXXVII 383, LXXXXXXXVIII 384, LXXXXXXXIX 385, LXXXXXXXIV 386, LXXXXXXXV 387, LXXXXXXXVI 388, LXXXXXXXVII 389, LXXXXXXXVIII 390, LXXXXXXXIX 391, LXXXXXXXIV 392, LXXXXXXXV 393, LXXXXXXXVI 394, LXXXXXXXVII 395, LXXXXXXXVIII 396, LXXXXXXXIX 397, LXXXXXXXIV 398, LXXXXXXXV 399, LXXXXXXXVI 400, LXXXXXXXVII 401, LXXXXXXXVIII 402, LXXXXXXXIX 403, LXXXXXXXIV 404, LXXXXXXXV 405, LXXXXXXXVI 406, LXXXXXXXVII 407, LXXXXXXXVIII 408, LXXXXXXXIX 409, LXXXXXXXIV 410, LXXXXXXXV 411, LXXXXXXXVI 412, LXXXXXXXVII 413, LXXXXXXXVIII 414, LXXXXXXXIX 415, LXXXXXXXIV 416, LXXXXXXXV 417, LXXXXXXXVI 418, LXXXXXXXVII 419, LXXXXXXXVIII 420, LXXXXXXXIX 421, LXXXXXXXIV 422, LXXXXXXXV 423, LXXXXXXXVI 424, LXXXXXXXVII 425, LXXXXXXXVIII 426, LXXXXXXXIX 427, LXXXXXXXIV 428, LXXXXXXXV 429, LXXXXXXXVI 430, LXXXXXXXVII 431, LXXXXXXXVIII 432, LXXXXXXXIX 433, LXXXXXXXIV 434, LXXXXXXXV 435, LXXXXXXXVI 436, LXXXXXXXVII 437, LXXXXXXXVIII 438, LXXXXXXXIX 439, LXXXXXXXIV 440, LXXXXXXXV 441, LXXXXXXXVI 442, LXXXXXXXVII 443, LXXXXXXXVIII 444, LXXXXXXXIX 445, LXXXXXXXIV 446, LXXXXXXXV 447, LXXXXXXXVI 448, LXXXXXXXVII 449, LXXXXXXXVIII 450, LXXXXXXXIX 451, LXXXXXXXIV 452, LXXXXXXXV 453, LXXXXXXXVI 454, LXXXXXXXVII 455, LXXXXXXXVIII 456, LXXXXXXXIX 457, LXXXXXXXIV 458, LXXXXXXXV 459, LXXXXXXXVI 460, LXXXXXXXVII 461, LXXXXXXXVIII 462, LXXXXXXXIX 463, LXXXXXXXIV 464, LXXXXXXXV 465, LXXXXXXXVI 466, LXXXXXXXVII 467, LXXXXXXXVIII 468, LXXXXXXXIX 469, LXXXXXXXIV 470, LXXXXXXXV 471, LXXXXXXXVI 472, LXXXXXXXVII 473, LXXXXXXXVIII 474, LXXXXXXXIX 475, LXXXXXXXIV 476, LXXXXXXXV 477, LXXXXXXXVI 478, LXXXXXXXVII 479, LXXXXXXXVIII 480, LXXXXXXXIX 481, LXXXXXXXIV 482, LXXXXXXXV 483, LXXXXXXXVI 484, LXXXXXXXVII 485, LXXXXXXXVIII 486, LXXXXXXXIX 487, LXXXXXXXIV 488, LXXXXXXXV 489, LXXXXXXXVI 490, LXXXXXXXVII 491, LXXXXXXXVIII 492, LXXXXXXXIX 493, LXXXXXXXIV 494, LXXXXXXXV 495, LXXXXXXXVI 496, LXXXXXXXVII 497, LXXXXXXXVIII 498, LXXXXXXXIX 499, LXXXXXXXIV 500, LXXXXXXXV 501, LXXXXXXXVI 502, LXXXXXXXVII 503, LXXXXXXXVIII 504, LXXXXXXXIX 505, LXXXXXXXIV 506, LXXXXXXXV 507, LXXXXXXXVI 508, LXXXXXXXVII 509, LXXXXXXXVIII 510, LXXXXXXXIX 511, LXXXXXXXIV 512, LXXXXXXXV 513, LXXXXXXXVI 514, LXXXXXXXVII 515, LXXXXXXXVIII 516, LXXXXXXXIX 517, LXXXXXXXIV 518, LXXXXXXXV 519, LXXXXXXXVI 520, LXXXXXXXVII 521, LXXXXXXXVIII 522, LXXXXXXXIX 523, LXXXXXXXIV 524, LXXXXXXXV 525, LXXXXXXXVI 526, LXXXXXXXVII 527, LXXXXXXXVIII 528, LXXXXXXXIX 529, LXXXXXXXIV 530, LXXXXXXXV 531, LXXXXXXXVI 532, LXXXXXXXVII 533, LXXXXXXXVIII 534, LXXXXXXXIX 535, LXXXXXXXIV 536, LXXXXXXXV 537, LXXXXXXXVI 538, LXXXXXXXVII 539, LXXXXXXXVIII 540, LXXXXXXXIX 541, LXXXXXXXIV 542, LXXXXXXXV 543, LXXXXXXXVI 544, LXXXXXXXVII 545, LXXXXXXXVIII 546, LXXXXXXXIX 547, LXXXXXXXIV 548, LXXXXXXXV 549, LXXXXXXXVI 550, LXXXXXXXVII 551, LXXXXXXXVIII 552, LXXXXXXXIX 553, LXXXXXXXIV 554, LXXXXXXXV 555, LXXXXXXXVI 556, LXXXXXXXVII 557, LXXXXXXXVIII 558, LXXXXXXXIX 559, LXXXXXXXIV 560, LXXXXXXXV 561, LXXXXXXXVI 562, LXXXXXXXVII 563, LXXXXXXXVIII 564, LXXXXXXXIX 565, LXXXXXXXIV 566, LXXXXXXXV 567, LXXXXXXXVI 568, LXXXXXXXVII 569, LXXXXXXXVIII 570, LXXXXXXXIX 571, LXXXXXXXIV 572, LXXXXXXXV 573, LXXXXXXXVI 574, LXXXXXXXVII 575, LXXXXXXXVIII 576, LXXXXXXXIX 577, LXXXXXXXIV 578, LXXXXXXXV 579, LXXXXXXXVI 580, LXXXXXXXVII 581, LXXXXXXXVIII 582, LXXXXXXXIX 583, LXXXXXXXIV 584, LXXXXXXXV 585, LXXXXXXXVI 586, LXXXXXXXVII 587, LXXXXXXXVIII 588, LXXXXXXXIX 589, LXXXXXXXIV 590, LXXXXXXXV 591, LXXXXXXXVI 592, LXXXXXXXVII 593, LXXXXXXXVIII 594, LXXXXXXXIX 595, LXXXXXXXIV 596, LXXXXXXXV 597, LXXXXXXXVI 598, LXXXXXXXVII 599, LXXXXXXXVIII 600, LXXXXXXXIX 601, LXXXXXXXIV 602, LXXXXXXXV 603, LXXXXXXXVI 604, LXXXXXXXVII 605, LXXXXXXXVIII 606, LXXXXXXXIX 607, LXXXXXXXIV 608, LXXXXXXXV 609, LXXXXXXXVI 610, LXXXXXXXVII 611, LXXXXXXXVIII 612, LXXXXXXXIX 613, LXXXXXXXIV 614, LXXXXXXXV 615, LXXXXXXXVI 616, LXXXXXXXVII 617, LXXXXXXXVIII 618, LXXXXXXXIX 619, LXXXXXXXIV 620, LXXXXXXXV 621, LXXXXXXXVI 622, LXXXXXXXVII 623, LXXXXXXXVIII 624, LXXXXXXXIX 625, LXXXXXXXIV 626, LXXXXXXXV 627, LXXXXXXXVI 628, LXXXXXXXVII 629, LXXXXXXXVIII 630, LXXXXXXXIX 631, LXXXXXXXIV 632, LXXXXXXXV 633, LXXXXXXXVI 634, LXXXXXXXVII 635, LXXXXXXXVIII 636, LXXXXXXXIX 637, LXXXXXXXIV 638, LXXXXXXXV 639, LXXXXXXXVI 640, LXXXXXXXVII 641, LXXXXXXXVIII 642, LXXXXXXXIX 643, LXXXXXXXIV 644, LXXXXXXXV 645, LXXXXXXXVI 646, LXXXXXXXVII 647, LXXXXXXXVIII 648, LXXXXXXXIX 649, LXXXXXXXIV 650, LXXXXXXXV 651, LXXXXXXXVI 652, LXXXXXXXVII 653, LXXXXXXXVIII 654, LXXXXXXXIX 655, LXXXXXXXIV 656, LXXXXXXXV 657, LXXXXXXXVI 658, LXXXXXXXVII 659, LXXXXXXXVIII 660, LXXXXXXXIX 661, LXXXXXXXIV 662, LXXXXXXXV 663, LXXXXXXXVI 664, LXXXXXXXVII 665, LXXXXXXXVIII 666, LXXXXXXXIX 667, LXXXXXXXIV 668, LXXXXXXXV 669, LXXXXXXXVI 670, LXXXXXXXVII 671, LXXXXXXXVIII 672, LXXXXXXXIX 673, LXXXXXXXIV 674, LXXXXXXXV 675, LXXXXXXXVI 676, LXXXXXXXVII 677, LXXXXXXXVIII 678, LXXXXXXXIX 679, LXXXXXXXIV 680, LXXXXXXXV 681, LXXXXXXXVI 682, LXXXXXXXVII 683, LXXXXXXXVIII 684, LXXXXXXXIX 685, LXXXXXXXIV 686, LXXXXXXXV 687, LXXXXXXXVI 688, LXXXXXXXVII 689, LXXXXXXXVIII 690, LXXXXXXXIX 691, LXXXXXXXIV 692, LXXXXXXXV 693, LXXXXXXXVI 694, LXXXXXXXVII 695, LXXXXXXXVIII 696, LXXXXXXXIX 697, LXXXXXXXIV 698, LXXXXXXXV 699, LXXXXXXXVI 700, LXXXXXXXVII 701, LXXXXXXXVIII 702, LXXXXXXXIX 703, LXXXXXXXIV 704, LXXXXXXXV 705, LXXXXXXXVI 706, LXXXXXXXVII 707, LXXXXXXXVIII 708, LXXXXXXXIX 709, LXXXXXXXIV 710, LXXXXXXXV 711, LXXXXXXXVI 712, LXXXXXXXVII 713, LXXXXXXXVIII 714, LXXXXXXXIX 715, LXXXXXXXIV 716, LXXXXXXXV 717, LXXXXXXXVI 718, LXXXXXXXVII 719, LXXXXXXXVIII 720, LXXXXXXXIX 721, LXXXXXXXIV 722, LXXXXXXXV 723, LXXXXXXXVI 724, LXXXXXXXVII 725, LXXXXXXXVIII 726, LXXXXXXXIX 727, LXXXXXXXIV 728, LXXXXXXXV 729, LXXXXXXXVI 730, LXXXXXXXVII 731, LXXXXXXXVIII 732, LXXXXXXXIX 733, LXXXXXXXIV 734, LXXXXXXXV 735, LXXXXXXXVI 736, LXXXXXXXVII 737, LXXXXXXXVIII 738, LXXXXXXXIX 739, LXXXXXXXIV 740, LXXXXXXXV 741, LXXXXXXXVI 742, LXXXXXXXVII 743, LXXXXXXXVIII 744, LXXXXXXXIX 745, LXXXXXXXIV 746, LXXXXXXXV 747, LXXXXXXXVI 748, LXXXXXXXVII 749, LXXXXXXXVIII 750, LXXXXXXXIX 751, LXXXXXXXIV 752, LXXXXXXXV 753, LXXXXXXXVI 754, LXXXXXXXVII 755, LXXXXXXXVIII 756, LXXXXXXXIX 757, LXXXXXXXIV 758, LXXXXXXXV 759, LXXXXXXXVI 760, LXXXXXXXVII 761, LXXXXXXXVIII 762, LXXXXXXXIX 763, LXXXXXXXIV 764, LXXXXXXXV 765, LXXXXXXXVI 766, LXXXXXXXVII 767, LXXXXXXXVIII 768, LXXXXXXXIX 769, LXXXXXXXIV 770, LXXXXXXXV 771, LXXXXXXXVI 772, LXXXXXXXVII 773, LXXXXXXXVIII 774, LXXXXXXXIX 775, LXXXXXXXIV 776, LXXXXXXXV 777, LXXXXXXXVI 778, LXXXXXXXVII 779, LXXXXXXXVIII 780, LXXXXXXXIX 781, LXXXXXXXIV 782, LXXXXXXXV 783, LXXXXXXXVI 784, LXXXXXXXVII 785, LXXXXXXXVIII 786, LXXXXXXXIX 787, LXXXXXXXIV 788, LXXXXXXXV 789, LXXXXXXXVI 790, LXXXXXXXVII 791, LXXXXXXXVIII 792, LXXXXXXXIX 793, LXXXXXXXIV 794, LXXXXXXXV 795, LXXXXXXXVI 796, LXXXXXXXVII 797, LXXXXXXXVIII 798, LXXXXXXXIX 799, LXXXXXXXIV 800, LXXXXXXXV 801, LXXXXXXXVI 802, LXXXXXXXVII 803, LXXXXXXXVIII 804, LXXXXXXXIX 805, LXXXXXXXIV 806, LXXXXXXXV 807, LXXXXXXXVI 808, LXXXXXXXVII 809, LXXXXXXXVIII 810, LXXXXXXXIX 811, LXXXXXXXIV 812, LXXXXXXXV 813, LXXXXXXXVI 814, LXXXXXXXVII 815, LXXXXXXXVIII 816, LXXXXXXXIX 817, LXXXXXXXIV 818, LXXXXXXXV 819, LXXXXXXXVI 820, LXXXXXXXVII 821, LXXXXXXXVIII 822, LXXXXXXXIX 823, LXXXXXXXIV 824, LXXXXXXXV 825, LXXXXXXXVI 826, LXXXXXXXVII 827, LXXXXXXXVIII 828, LXXXXXXXIX 829, LXXXXXXXIV 830, LXXXXXXXV 831, LXXXXXXXVI 832, LXXXXXXXVII 833, LXXXXXXXVIII 834, LXXXXXXXIX 835, LXXXXXXXIV 836, LXXXXXXXV 837, LXXXXXXXVI 838, LXXXXXXXVII 839, LXXXXXXXVIII 840, LXXXXXXXIX 841, LXXXXXXXIV 842, LXXXXXXXV 843, LXXXXXXXVI 844, LXXXXXXXVII 845, LXXXXXXXVIII 846, LXXXXXXXIX 847, LXXXXXXXIV 848, LXXXXXXXV 849, LXXXXXXXVI 850, LXXXXXXXVII 851, LXXXXXXXVIII 852, LXXXXXXXIX 853, LXXXXXXXIV 854, LXXXXXXXV 855, LXXXXXXXVI 856, LXXXXXXXVII 857, LXXXXXXXVIII 858, LXXXXXXXIX 859, LXXXXXXXIV 860, LXXXXXXXV 861, LXXXXXXXVI 862, LXXXXXXXVII 863, LXXXXXXXVIII 864, LXXXXXXXIX 865, LXXXXXXXIV 866, LXXXXXXXV 867, LXXXXXXXVI 868, LXXXXXXXVII 869, LXXXXXXXVIII 870, LXXXXXXXIX 871, LXXXXXXXIV 872, LXXXXXXXV 873, LXXXXXXXVI 874, LXXXXXXXVII 875, LXXXXXXXVIII 876, LXXXXXXXIX 877, LXXXXXXXIV 878, LXXXXXXXV 879, LXXXXXXXVI 880, LXXXXXXXVII 881, LXXXXXXXVIII 882, LXXXXXXXIX 883, LXXXXXXXIV 884, LXXXXXXXV 885, LXXXXXXXVI 886, LXXXXXXXVII 887, LXXXXXXXVIII 888, LXXXXXXXIX 889, LXXXXXXXIV 890, LXXXXXXXV 891, LXXXXXXXVI 892, LXXXXXXXVII 893, LXXXXXXXVIII 894, LXXXXXXXIX 895, LXXXXXXXIV 896, LXXXXXXXV 897, LXXXXXXXVI 898, LXXXXXXXVII 899, LXXXXXXXVIII 900, LXXXXXXXIX 901, LXXXXXXXIV 902, LXXXXXXXV 903, LXXXXXXXVI 904, LXXXXXXXVII 905, LXXXXXXXVIII 906, LXXXXXXXIX 907, LXXXXXXXIV 908, LXXXXXXXV 909, LXXXXXXXVI 910, LXXXXXXXVII 911, LXXXXXXXVIII 912, LXXXXXXXIX 913, LXXXXXXXIV 914, LXXXXXXXV 915, LXXXXXXXVI 916, LXXXXXXXVII 917, LXXXXXXXVIII 918, LXXXXXXXIX 919, LXXXXXXXIV 920, LXXXXXXXV 921, LXXXXXXXVI 922, LXXXXXXXVII 923, LXXXXXXXVIII 924, LXXXXXXXIX 925, LXXXXXXXIV 926, LXXXXXXXV 927, LXXXXXXXVI 928, LXXXXXXXVII 929, LXXXXXXXVIII 930, LXXXXXXXIX 931, LXXXXXXXIV 932, LXXXXXXXV 933, LXXXXXXXVI 934, LXXXXXXXVII 935, LXXXXXXXVIII 936, LXXXXXXXIX 937, LXXXXXXXIV 938, LXXXXXXXV 939, LXXXXXXXVI 940, LXXXXXXXVII 941, LXXXXXXXVIII 942, LXXXXXXXIX 943, LXXXXXXXIV 944, LXXXXXXXV 945, LXXXXXXXVI 946, LXXXXXXXVII 947, LXXXXXXXVIII 948, LXXXXXXXIX 949, LXXXXXXXIV 950, LXXXXXXXV 951, LXXXXXXXVI 952, LXXXXXXXVII 953, LXXXXXXXVIII 954, LXXXXXXXIX 955, LXXXXXXXIV 956, LXXXXXXXV 957, LXXXXXXXVI 958, LXXXXXXXVII 959, LXXXXXXXVIII 960, LXXXXXXXIX 961, LXXXXXXXIV 962, LXXXXXXXV 963, LXXXXXXXVI 964, LXXXXXXXVII 965, LXXXXXXXVIII 966, LXXXXXXXIX 967, LXXXXXXXIV 968, LXXXXXXXV 969, LXXXXXXXVI 970, LXXXXXXXVII 971, LXXXXXXXVIII 972, LXXXXXXXIX 973, LXXXXXXXIV 974, LXXXXXXXV 975, LXXXXXXXVI 976, LXXXXXXXVII 977, LXXXXXXXVIII 978, LXXXXXXXIX 979, LXXXXXXXIV 980, LXXXXXXXV 981, LXXXXXXXVI 982, LXXXXXXXVII 983, LXXXXXXXVIII 984, LXXXXXXXIX 985, LXXXXXXXIV 986, LXXXXXXXV 987, LXXXXXXXVI 988, LXXXXXXXVII 989, LXXXXXXXVIII 990, LXXXXXXXIX 991, LXXXXXXXIV 992, LXXXXXXXV 993, LXXXXXXXVI 994, LXXXXXXXVII 995, LXXXXXXXVIII 996, LXXXXXXXIX 997, LXXXXXXXIV 998, LXXXXXXXV 999, LXXXXXXXVI 1000, LXXXXXXXVII 1001, LXXXXXXXVIII 1002, LXXXXXXXIX 1003, LXXXXXXXIV 1004, LXXXXXXXV 1005, LXXXXXXXVI 1006, LXXXXXXXVII 1007, LXXXXXXXVIII 1008, LXXXXXXXIX 1009, LXXXXXXXIV 1010, LXXXXXXXV 1011, LXXXXXXXVI 1012, LXXXXXXXVII 1013, LXXXXXXXVIII 1014, LXXXXXXXIX 1015, LXXXXXXXIV 1016, LXXXXXXXV 1017, LXXXXXXXVI 1018, LXXXXXXXVII 1019, LXXXXXXXVIII 1020, LXXXXXXXIX 1021, LXXXXXXXIV 1022, LXXXXXXXV 1023, LXXXXXXXVI 1024, LXXXXXXXVII 1025, LXXXXXXXVIII 1026, LXXXXXXXIX 1027, LXXXXXXXIV 1028, LXXXXXXXV 1029, LXXXXXXXVI 1030, LXXXXXXXVII 1031, LXXXXXXXVIII 1032, LXXXXXXXIX 1033, LXXXXXXXIV 1034, LXXXXXXXV 1035, LXXXXXXXVI 1036, LXXXXXXXVII 1037, LXXXXXXXVIII 1038, LXXXXXXXIX 1039, LXXXXXXXIV 1040, LXXXXXXXV 1041, LXXXXXXXVI 1042, LXXXXXXXVII 1043, LXXXXXXXVIII 1044, LXXXXXXXIX 1045, LXXXXXXXIV 1046, LXXXXXXXV 1047, LXXXXXXXVI 1048, LXXXXXXXVII 1049, LXXXXXXXVIII 1050, LXXXXXXXIX 1051, LXXXXXXXIV 1052, LXXXXXXXV 1053, LXXXXXXXVI 1054, LXXXXXXXVII 1055, LXXXXXXXVIII 1056, LXXXXXXXIX 1057, LXXXXXXXIV 1058, LXXXXXXXV 1059, LXXXXXXXVI 1060, LXXXXXXXVII 1061, LXXXXXXXVIII 1062, LXXXXXXXIX 1063, LXXXXXXXIV 1064, LXXXXXXXV 1065, LXXXXXXXVI 1066, LXXXXXXXVII 1067, LXXXXXXXVIII 1068, LXXXXXXXIX 1069, LXXXXXXXIV 1070, LXXXXXXXV 1071, LXXXXXXXVI 1072, LXXXXXXXVII 1073, LXXXXXXXVIII 1074, LXXXXXXXIX 1075, LXXXXXXXIV 1076, LXXXXXXXV 1077, LXXXXXXXVI 1078, LXXXXXXXVII 1079, LXXXXXXXVIII 1080, LXXXXXXXIX 1081, LXXXXXXXIV 1082, LXXXXXXXV 1083, LXXXXXXXVI 1084, LXXXXXXXVII 1085, LXXXXXXXVIII 1086, LXXXXXXXIX 1087, LXXXXXXXIV 1088, LXXXXXXXV 1089, LXXXXXXXVI 1090, LXXXXXXXVII 1091, LXXXXXXXVIII 1092, LXXXXXXXIX 1093, LXXXXXXXIV 1094, LXXXXXXXV 1095, LXXXXXXXVI 1096, LXXXXXXXVII 1097, LXXXXXXXVIII 1098, LXXXXXXXIX 1099, LXXXXXXXIV 1100, LXXXXXXXV 1101, LXXXXXXXVI 1102, LXXXXXXXVII 1103, LXXXXXXXVIII 1104, LXXXXXXXIX 1105, LXXXXXXXIV 1106, LXXXXXXXV 1107, LXXXXXXXVI 1108, LXXXXXXXVII 1109, LXXXXXXXVIII 1110, LXXXXXXXIX 1111, LXXXXXXXIV 1112, LXXXXXXXV 1113, LXXXXXXXVI 1114, LXXXXXXXVII 1115, LXXXXXXXVIII 1116, LXXXXXXXIX 1117, LXXXXXXXIV 1118, LXXXXXXXV 1119, LXXXXXXXVI 1120, LXXXXXXXVII 1121, LXXXXXXXVIII 1122, LXXXXXXXIX 1123, LXXXXXXXIV 1124, LXXXXXXXV 1125, LXXXXXXXVI 1126, LXXXXXXXVII 1127, LXXXXXXXVIII 1128, LXXXXXXXIX 1129, LXXXXXXXIV 1130, LXXXXXXXV 1131, LXXXXXXXVI 1132, LXXXXXXXVII 1133, LXXXXXXXVIII 1134, LXXXXXXXIX 1135, LXXXXXXXIV 1136, LXXXXXXXV 1137, LXXXXXXXVI 1138, LXXXXXXXVII 1139, LXXXXXXXVIII 1140, LXXXXXXXIX 1141, LXXXXXXXIV 1142, LXXXXXXXV 1143, LXXXXXXXVI 1144, LXXXXXXXVII 1145, LXXXXXXXVIII 1146, LXXXXXXXIX 1147, LXXXXXXXIV 1148, LXXXXXXXV 1149, LXXXXXXXVI 1150, LXXXXXXXVII 1151, LXXXXXXXVIII 1152, LXXXXXXXIX 1153, LXXXXXXXIV 1154, LXXXXXXXV 1155, LXXXXXXXVI 1156, LXXXXXXXVII 1157, LXXXXXXXVIII 1158, LXXXXXXXIX 1159, LXXXXXXXIV 1160, LXXXXXXXV 1161, LXXXXXXXVI 1162, LXXXXXXXVII 1163, LXXXXXXXVIII 1164, LXXXXXXXIX 1165, LXXXXXXXIV 1166, LXXXXXXXV 1167, LXXXXXXXVI 1168, LXXXXXXXVII 1169, LXXXXXXXVIII 1170, LXXXXXXXIX 1171, LXXXXXXXIV 1172, LXXXXXXXV 1173, LXXXXXXXVI 1174, LXXXXXXXVII 1175, LXXXXXXXVIII 1176, LXXXXXXXIX 1177, LXXXXXXXIV 1178, LXXXXXXXV 1179, LXXXXXXXVI 1180, LXXXXXXXVII 1181, LXXXXXXXVIII 1182, LXXXXXXXIX 1183, LXXXXXXXIV 1184, LXXXXXXXV 1185, LXXXXXXXVI 1186, LXXXXXXXVII 1187, LXXXXXXXVIII 1188, LXXXXXXXIX 1189, LXXXXXXXIV 1190, LXXXXXXXV 1191, LXXXXXXXVI 1192, LXXXXXXXVII 1193, LXXXXXXXVIII 1194, LXXXXXXXIX 1195, LXXXXXXXIV 1196, LXXXXXXXV 1197, LXXXXXXXVI 1198, LXXXXXXXVII 1199, LXXXXXXXVIII 1200, LXXXXXXXIX 1201, LXXXXXXXIV 1202, LXXXXXXXV 1203, LXXXXXXXVI 1204, LXXXXXXXVII 1205, LXXXXXXXVIII 1206, LXXXXXXXIX 1207, LXXXXXXXIV 1208, LXXXXXXXV 1209, LXXXXXXXVI 1210, LXXXXXXXVII 1211, LXXXXXXXVIII 1212, LXXXXXXXIX 1213, LXXXXXXXIV 1214, LXXXXXXXV 1215, LXXXXXXXVI 1216, LXXXXXXXVII 1217, LXXXXXXXVIII 1218, LXXXXXXXIX 1219, LXXXXXXXIV 1220, LXXXXXXXV 1221, LXXXXXXXVI 1222, LXXXXXXXVII 1223, LXXXXXXXVIII 1224, LXXXXXXXIX 1225, LXXXXXXXIV 1226, LXXXXXXXV 1227, LXXXXXXXVI 1228, LXXXXXXXVII 1229, LXXXXXXXVIII 1230, LXXXXXXXIX 1231, LXXXXXXXIV 1232, LXXXXXXXV 1233, LXXXXXXXVI 1234, LXXXXXXXVII 1235, LXXXXXXXVIII 1236, LXXXXXXXIX 1237, LXXXXXXXIV 1238, LXXXXXXXV 1239, LXXXXXXXVI 1240, LXXXXXXXVII 1241, LXXXXXXXVIII 1242, LXXXXXXXIX 1243, LXXXXXXXIV 1244, LXXXXXXXV 1245, LXXXXXXXVI 1246, LXXXXXXXVII 1247, LXXXXXXXVIII 1248, LXXXXXXXIX 1249, LXXXXXXXIV 1250, LXXXXXXXV 1251, LXXXXXXXVI 1252, LXXXXXXXVII 1253, LXXXXXXXVIII 1254, LXXXXXXXIX 1255, LXXXXXXXIV 1256, LXXXXXXXV 1257, LXXXXXXXVI 1258, LXXXXXXXVII 1259, LXXXXXXXVIII 1260, LXXXXXXXIX 1261, LXXXXXXXIV 1262, LXXXXXXXV 1263, LXXXXXXXVI 1264, LXXXXXXXVII 1265, LXXXXXXXVIII 1266, LXXXXXXXIX 1267, LXXXXXXXIV 1268, LXXXXXXXV 1269, LXXXXXXXVI 1270, LXXXXXXXVII 1271, LXXXXXXXVIII 1272, LXXXXXXXIX 1273, LXXXXXXXIV 1274, LXXXXXXXV 1275, LXXXXXXXVI 1276, LXXXXXXXVII 1277, LXXXXXXXVIII 1278, LXXXXXXXIX 1279, LXXXXXXXIV 1280, LXXXXXXXV 1281, LXXXXXXXVI 1282, LXXXXXXXVII 1283, LXXXXXXXVIII 1284, LXXXXXXXIX 1285, LXXXXXXXIV 1286, LXXXXXXXV 1287, LXXXXXXXVI 1288, LXXXXXXXVII 1289, LXXXXXXXVIII 1290, LXXXXXXXIX 1291, LXXXXXXXIV 1292, LXXXXXXXV 1293, LXXXXXXXVI 1294, LXXXXXXXVII 1295, LXXXXXXXVIII 1296, LXXXXXXXIX 1297, LXXXXXXXIV 1298, LXXXXXXXV 1299, LXXXXXXXVI 1300, LXXXXXXXVII 1301, LXXXXXXXVIII 1302, LXXXXXXXIX 1303, LXXXXXXXIV 1304, LXXXXXXXV 1305, LXXXXXXXVI 1306, LXXXXXXXVII 1307, LXXXXXXXVIII 1308, LXXXXXXXIX 1309, LXXXXXXXIV 1310, LXXXXXXXV 1311, LXXXXXXXVI 1312, LXXXXXXXVII 1313, LXXXXXXXVIII 1314, LXXXXXXXIX 1315, LXXXXXXXIV 1316, LXXXXXXXV 1317, LXXXXXXXVI 1318, LXXXXXXXVII 1319, LXXXXXXXVIII 1320, LXXXXXXXIX 1321, LXXXXXXXIV 1322, LXXXXXXXV 1323, LXXXXXXXVI 1324, LXXXXXXXVII 1325, LXXXXXXXVIII 1326, LXXXXXXXIX 1327, LXXXXXXXIV 1328, LXXXXXXXV 1329, LXXXXXXXVI 1330, LXXXXXXXVII 1331, LXXXXXXXVIII 1332, LXXXXXXXIX 1333, LXXXXXXXIV 1334, LXXXXXXXV 1335, LXXXXXXXVI 1336, LXXXXXXXVII 1337, LXXXXXXXVIII 1338, LXXXXXXXIX 1339, LXXXXXXXIV 1340, LXXXXXXXV 1341, LXXXXXXXVI 1342, LXXXXXXXVII 1343, LXXXXXXXVIII 1344, LXXXXXXXIX 1345, LXXXXXXXIV 1346, LXXXXXXXV 1347, LXXXXXXXVI 1348, LXXXXXXXVII 1349, LXXXXXXXVIII 1350, LXXXXXXXIX 1351, LXXXXXXXIV 1352, LXXXXXXXV 1353, LXXXXXXXVI 1354, LXXXXXXXVII 1355, LXXXXXXXVIII 1356, LXXXXXXXIX 1357, LXXXXXXXIV 1358, LXXXXXXXV 1359, LXXXXXXXVI 1360, LXXXXXXXVII 1361, LXXXXXXXVIII 1362, LXXXXXXXIX 1363, LXXXXXXXIV 1364, LXXXXXXXV 1365, LXXXXXXXVI 1366, LXXXXXXXVII 1367, LXXXXXXXVIII 1368, LXXXXXXXIX 1369, LXXXXXXXIV 1370, LXXXXXXXV 1371, LXXXXXXXVI 1372, LXXXXXXXVII 1373, LXXXXXXXVIII 1374, LXXXXXXXIX 1375, LXXXXXXXIV 1376, LXXXXXXXV 1377, LXXXXXXXVI 1378, LXXXXXXXVII 1379, LXXXXXXXVIII 1380, LXXXXXXXIX 1381, LXXXXXXXIV 1382, LXXXXXXXV 1383, LXXXXXXXVI 1384, LXXXXXXXVII 1385, LXXXXXXXVIII 1386, LXXXXXXXIX 1387, LXXXXXXXIV 1388, LXXXXXXXV 1389, LXXXXXXXVI 1390, LXXXXXXXVII 1391, LXXXXXXXVIII 1392, LXXXXXXXIX 1393, LXXXXXXXIV 1394, LXXXXXXXV 1395, LXXXXXXXVI 1396, LXXXXXXXVII 1397, LXXXXXXXVIII 1398, LXXXXXXXIX 1399, LXXXXXXXIV



**HOTEL BELLEVUE**  
Restaurant mit schönstem Blick auf Strom u. Königsufer  
Zum Tee in die behagliche Hotelhalle  
Nach dem Theater in die beliebte Bellevue-Bar  
Sonnabends Gesellschaftsabend

**Salate, Gemüse**  
Täglich frisch im  
**Vegetarischen Restaurant**  
Moritzstraße 14, 1.

**Dampfschiff-Hotel Blasewitz**  
Heute Sonnabend  
8 Uhr Gesellschaftsabend  
Eintritt und Tanz frei!

**Fußorthopädie**  
Allen Fußleidenden hiermit zur Kenntnis, daß ich jetzt Gr. Zwingerstr. 8, Laden Ecke Wettinerstr. 7, neu eröffnet habe.  
**Neuheit:** Meine Einlagen m. Gebrauchsmuster zerschneiden keinen Schuh mehr. Indirekte Anfertigung jeder Einlage und Bandage.  
**Spezialist Hermann Köhler**  
Orthopädie-Mech.-Meister. Lief. aller Krankheiten.

*... ist das Öl nicht nicht witziger*



Und gerade heute trage ich es wieder. Dabei ist die Photographie schon zwei Jahre alt. Ja - meine Woll- und Seidensachen haben eine große Lebensdauer: ich pflege sie mit Fewa, dem neutralen Waschbad! Fewa wäscht absolut neutral - daher werden Farbe und Gewebe nicht im geringsten angegriffen. Man gibt einen Schuß Essig direkt ins Waschbad - und die Farben bleiben klar und rein. Das sind Vorzüge, die Fewa, das neutrale Waschbad, bietet. Wollen Sie darauf verzichten?!

**Fewa**

wurde billiger: neue Pakete 36 und 68 Pfennig

**Hufmann**  
jetzt  
Ladenverkauf  
**Schloßstraße 13**  
Ordnung und  
Uniform - Effekten

**Reklame-Schild**  
von  
**Ulrich**  
berühmt Qualität  
Hauptstraße 21  
Telef. 54331

**Fahrrad-Haube**  
Wettinerstr. 19

**Herren-Winter-Mäntel**  
große Auswahl  
von 20 Mark an  
Wirth, Ottomauer  
Str. 16, 11



**Alles für das Schlafzimmer**  
gut und billig

- Voll-Volle-Garnitur** mit matter Garniturung . . . . . 14.75 11.50
- Voll-Volle** rechteckig 2 1/2 Meter, ca. 110 cm breit . . . . . 1.60 1.20 1.10
- Stores-Meierware** mit besten Vorhängen . . . . . 1.40 1.10
- Stores-Meierware** ein. Ausführung . . . . . 3.90 3.20 2.90
- Bettbede, zweiteilig** zum Teil mit Handarbeit . . . . . 9.75 7.95
- Volle-Bettbede** bormehrere Ausführung, m. Stoffeisen und Kopfkissen . . . . . 19.75 16.75
- Bettstelle, weiß** 31 mm Stahlrohr mit 16 Federbännen, mit 30/190 . . . . . 18.75
- Tischbett** mit 20/190 . . . . . 24.50 mit 27/35 26.80
- Postermatratze** mit 20/190, weiche Füllung, mit Weisauflage, gelb. Decke . . . . . 19.75
- Haus-gut Jacquard-Decke** . . . . . 21.50
- Reform-Unterbetten** mit guten Feder- und Drehbezug, 60x190, befestigt reichliche Füllung . . . . . 9.00 12.50
- Steppbede** obere Seite Kunstseide, Unterseite Baumwolle, gute Füllung . . . . . 15.50 14.50
- mit Weisauflage** . . . . . 19.50 16.50
- Wollene Schlafbeden** Samthorizonten . . . . . 11.50 ganz 10.50
- Bettvorlage** Weiss 4.95 Beig 3.75 Weiss 1.95
- Bettumrandung** Quasteden, 2 Vorlagen u. 1 Kissen, zusammen 37.50
- Schlafbeden** gute Feder-Quasteden, 180/190 . . . . . 1.65
- Schlafbeden** für Sport und Wandern, 140/190 . . . . . 2.00
- Schlafbede** für den täglichen Gebrauch, 180/190 . . . . . 3.50
- Schlafbede** in Ichnen Karo, 140/190 Quasteden, 180/190 . . . . . 4.80
- Inlett** garantiert farbtreu u. weiche, 80 cm . . . . . 1.60
- 130 cm . . . . . 2.60
- Inlett** (reinweiß, Weiss-Quast., Mech. u. farbtreu, 80 cm 2.45
- 130 cm . . . . . 3.90

**3% Edeka-Rabatt**

- Gesundheits-Bettuch** mit farbiger Raute ohne Stützposten 140/220 2.60
- Bettuch** aus strapazierfähigem Stoff, 140/225 . . . . . 1.80
- Bettbezug** haltige Stoffqualität, 140/200 . . . . . 3.25
- Riffenbezug** ganz poliert, 75/80 . . . . . 1.78
- Ueberziehlagenden** mit Stoffarm-Verriegelung, 150/200 . . . . . 5.50
- Paradekissen** ganz poliert, 75,80 . . . . . 1.75



**Bettfedernreinigung** regelmäßig einmahl 1/2 kg -25  
Vormittags Abholung - Abends Zustellung

**Winkelmann**  
rein frisch  
Wettinerstr. 3-5  
am Postplatz  
früher Ludwig Bach & Co.

**LANGE NACHT**  
**Weindorf Carlo-Bar** Palast-Hotel Weber  
Heute bis 3 Uhr! Ruf 25346  
Sommer singt und spielt  
Jeden Sonnabend Lange Nacht

**„TRAUBE“**  
Sonnabend  
3 Uhr Polizeistunde

**Stenzel's Gaststätte**  
Vier Jahreszeiten - Neustädter Markt  
Jeden Sonnabend Lange Nacht

**Fahrrad-Beleuchtungen**  
in großer Auswahl  
**Johannes Bary**  
Wettinerstraße 10  
1. Fahrradgeschäft vom Postplatz

**Die Filmtheater bringen ...**

**PrinzEd:** Benjamin Gigli i. sein. neuen großen Filmrolle  
Ave Maria mit Käthe von Nagy. 5. Woche!  
Wo. 16, 18, 15, 20, 20. So. 13, 17, 19, 21

**Universum:** **Schlusakkord** 16, 18, 20, 20, 45.

**Capitol:** **Ufa-Großfilm „Verräter“** 16, 18, 15, 20, 20  
Sonntag, vorm. 11 Uhr, anl. der Gedenkwoche Sondervorstellung  
Ulrich. Der höhere Befehl. Ausnahmestellungspr. 60 Rpl.

**Ufa-Palast:** **Mädchenpensionat** 16, 18, 15, 20, 20.

**Zentrum:** **Terralstop, Hilde und die 4 PS.** 15, 17, 19, 21 Uhr

**U.T.** Wo. 16, 18, 15, 20, 20. **Das Frauenparadies**  
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt. - Sonntag, vorm.  
11 Uhr, anl. der Gedenkwoche Sondervorstellung: Terra-  
Größtes Führerinnen Maria. Ausnahmestellungspr. 60 Rpl.

**Astoria (Tel. 5093):** **Das letzte Fort.** Jgdfrei.

**DKH-Lichtspiele:** **Weiberregiment**  
Wo. 18, 15, 20, 20. So. 16, 20, 18, 15, 20, 20

**Faun-Palast** Leipziger Str. 76. Wo. 17, 19. **Schatten der Vergangenheit**

**Film-Eck** **Stjanka Basin** (Wolga, Wolga).  
Scaletlow, Wera Engels, H. George

**Freiberger Platz:** 16, 18, 15, 20, 20. **Inkognito.**  
Gustav Fröhlich, Hansi Knoetck

**Fü-Li.** 6, 9. **Oberarzt Dr. Monet**

**Gloria-Palast** 6, 9. **Der Kaiser von Kalifornien**  
mit Luis Trenker. - Für Jugendl. ab. 14 J. erl.

**Goldenes Lamm:** **Skandal um die Fledermaus**

**Hansa-Lichtsp.:** **Weiberregiment.** Hell Finkenweller  
Stärker als Paragraphen. Ein seuer!  
**Kammer-Lichtsp.:** Kriminalfilm m. P. Hartmann, M. Behrens  
Kriminalfilm m. P. Hartmann, M. Behrens

**LI. - Mu.:** Wo. 17, 19. **Waldwinter** mit Hansi  
Knoetck, Viktor Staal u. a. m.

**M.S.-Lichtspiele:** Wo. 6, 17, 19. **Ein Lied klingt an.**  
Kriminalfilm mit Louis Gravenre

**National:** 4, 17, 19. **Inkognito**

**Ost-Lichtsp.** **Waldwinter** Wo. 17, 19. **Art aus Leidenschaft**

**Rudelsburg-Lichtspiele:** **Mädchen in Weiß** (Cebotari)

**Regina-L.** Leipzig, Str. 11. 18, 19, 16, 18. **Einer serviert an Bord**

**Schauburg:** **Inkognito** mit Hansi Knoetck, Gust. Fröhlich

**Schillerpark:** **Art aus Leidenschaft**

**Stephenson-L.:** 6, 9. **Mädchen in Weiß** mit Maria  
Cebotari. Für Jugendl. über 14 Jahre erlaubt

**T. B. (Theater im  
Reichplatz):** **Der kleinste Rebell** (Shirley Temple)

**Klotzsche**

**Lichtspiele: Mädchen in Weiß**  
31. Uhr nachvorstellung: Liebe

**Radebeul**

**Palast - Theater - Stunde der Versuchung**  
Käthehebrade . . . mit Gustav Fröhlich, Lida Barova

**Mama Natur**  
waschen, waschen...  
kaufte er noch heute eine  
**Miele**  
Elektro-Waschmaschine  
Zu haben in den Fachgeschäften

**Blumentöpfe Tongeschirr**  
kauft man **Sachsenallee 4**  
A. Eiselt - Telefon 62040

**Entlaufen**  
**Schwarzer Scotchterrier**  
**Muckl**  
(einst. Halbblut) entlaufen, erlösen Sinn!  
3 0 7 6

**Offene Zeitung**  
lebt man  
auf dem  
Mond!

**Stellenangebote**

**Hochbautechniker**  
für Baugeschäft sofort gesucht.  
Erbitte Angebote mit Lichtbild.  
**Fritz Putzke**, Baumeister  
Kamenz/Sa.

**Freital**

**Männergesangsverein „Tonwelle“, Freital**  
Sonntag, 11. Oktober, im Hotel „Goldener Löwe“, Freital-P.  
**Fahnenweihe** mit Festkonzert  
und Ball

Hierzu sind alle Freunde und Gönner des Vereins sowie  
des deutschen Liedes herzlich eingeladen.  
Eintritt 50 Rpl. - Erwerblos an der Kasse 30 Rpl.  
Einlaß 17 Uhr Anfang Punkt 18 Uhr

„Verlockende Angebote“

Der mehrfache Weltmeister und Olympia-

Ausführlich geht dann Schäfer noch einmal

Dem ungenügenden Schwimmverband ist vom

Lehrarbeit im Fachamt Turnen

Die Winterarbeit des Fachamtes Turnen

Die technischen Leiter im Männer-, Jugend-

Regattaprogramm 1937 des Kanusports

Das Fachamt Kanusport im DTK beginnt

Als Richtlinien für die Meisterschaften der

Bezirks- und Gaumeisterschaften im Saalsport

Für die Ausrichtung der Bezirks- und Gau-

Kaiser hatte es mit Weinhold schwer

Die Rieser Boxkämpfe brachten auch sonst guten Sport

Nicht weniger als 2000 Zuschauer waren er-

In den übrigen Begegnungen zeigten die

Bei den Männern ging es nicht viel anders

Kießer einen heldenhafte Kampf und beide

Pirnaer Boxabend gut besucht

Der 20. 21 hatte zu seinem Kampfabend im

Die beiden Kämpfe im Leichtgewicht zwischen

Seisler in Paris geschlagen

Am Pariser Bagrationaal mußte sich der

Ballonverfolgungsfahrt in Riesa

Die DTK-Ortsgruppe Kieja veranstaltet in

Dies und das

Ferry soll wieder einmal Fernspieler wer-

Zünftigeitgepäckmarsch des Alpenen St-

St. Mann Prehn in Leipzig. Der bekannte

Polseidon Frauen lässlicher Vereinsmeister.

Stern den Titel ab, während die Dresdner

Tura Leipzig spielt gegen St. Juidau. Am

Handball am Sonntag. Spiel: 1. H. 1936

Willardeselfport. In der Meisterschaft der

Obit. Huck - ein kommoder Springreiter

Das Reitturnier auf dem Reiterplatz des

Die Entdeckung des Turniers scheint

In der Dreijährsprüfung am den Rittm-

Entlastung der kleinen Vereine

In einer Anordnung der Reichs-

Neun Pferde im Prießnitz-Ausgleich

Der nächste Dresdner Renntag findet Sonn-

Die wertvollste Prüfung des Tages, der

- Wollm-Vollzie, 1. Meinen, 1. Va. Cam-

Unsere Voraussagen

- Autentil: 1. Meinen: Fred Dorn - Eud

Vereinsmitteilungen

- TK. Kestun Dresden, Sonntag, 10. Okt.

Gut rasiert - ROTBART MONDEXTRA gut gelaunt!

Vertical text on the left margin: SLUB, Wir führen Wissen, 30 Rpt, 18 Uhr

